

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 114 Bern, Mittwoch 19. Mai 1948

66. Jahrgang - 66^{me} année

Berne, mercredi 19 mai 1948 N° 114

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz.
Pro Unitas S. A. en liquidation, Baulmes.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Clearing-Verkehr. Ausweis - Traffic de compensation. Situation: 30. IV. 48.
Betrieb der deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet (Mitteilung). Exploitation des lignes du Chemin de fer allemand sur territoire suisse (communiqué).
Aufhebung der Verfügung Nr. 6 des Eidgenössischen Amtes für Verkehr betreffend Reklamationen gegen die Reichsbahn aus Beförderungsvertrag. Abrogation de l'ordonnance No 6 de l'Office fédéral des transports concernant les réclamations contre le Chemin de fer allemand du Reich découlant du contrat de transport.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (849^a)

Gemeinschuldnerin: Römer & Co., Kommanditgesellschaft, Beschriftungen aller Art, Winterthurerstrasse 20 in Zürich 6.
Eigentümer folgender Grundstücke: Im Stadtquartier Oberstrass-Zürich 6: Kataster-Nr. 8741, Grundbuch-Blatt 1144, Plan 21. Ein Wohnhaus, Blümlisalpstrasse 3 in Zürich 6, mit 7 Aren 06,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Dienstbarkeiten und Anmerkung laut Grundbuch.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Mai 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Mai 1948, 15 Uhr, im Gasthaus «Alter Löwen», Universitätsstrasse 111, Zürich 6.
Eingabefrist: bis 20. Juni 1948.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (751^b)

Gemeinschuldner: Geissler Alois, geb. 1909, Maurermeister, von Willisau-Land (Luzern), wohnhaft Winterthurerstrasse 561 in Zürich 11-Schwamendingen.
Datum der Konkurseröffnung: 15. April 1948.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 25. Mai 1948.

Kt. Luzern Konkursamt Zell (855)

Gemeinschuldner: Scheidegger Karl, Sägerei und Zimmerei, Hüswil, Zell.
Datum der Konkurseröffnung inolge Insolvenzerklärung: 19. Mai 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. Mai 1948, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus «Zum Lindengarten», Zell.
Eingabefrist: bis mit 21. Juni 1948.
NB. Diejenigen Gläubiger, welche bei der Nachlassstundung ihre Forderungen geltend gemacht haben, sind von einer nochmaligen Eingabe entoben.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (843)

Ueber Frey Fritz, Kalkulator, geb. 1920, Neusatzweg 2 in Pratteln, früher in Herisau, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirks Liestal vom 23. April 1948 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mit Verfügung desselben Richters am 11. Mai 1948 mangels Aktiven eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Mai 1948 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Franken 400 in bar leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation (SchKG. 249—251) (L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (795^b)

Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über Koch Nelly, Fräulein, geb. 1920, wohnhaft Dufourstrasse 31, Zürich 8, gewesene Inhaberin der Firma Nelly Koch, Nelko-Krawatten, Forchstrasse 24, Zürich 8, liegen Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von dieser Bekanntmachung an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, anzubringen.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss SchKG. Art. 260 sind bis 22. Mai 1948 beim Konkursamt Riesbach-Zürich, einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (850)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Walter Weber, Fabrikations- und Handelsgesellschaft, Genssenstrasse 3, Zürich 6.
Bekanntmachung hinsichtlich der Abänderung und Ergänzung innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (846^a)

Im Konkurs über die Firma Matter-Fischli AG., Kauf und Verkauf von Weinen aller Art, Likörs und anderer Getränke, en gros und en détail, Walderstrasse, Hinwil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen und Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung (19. Mai 1948), an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans, Wangs (851)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: Bärtsch Albert, Landesprodukte, Mels.
Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 24. Mai bis 2. Juni 1948.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG. 268) (L. P. 268)

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (856)

Gemeinschuldner: Roth Max, Sporthaus, Zofingen.
Datum des Schlusses: 13. Mai 1948.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle, Le Locle (857)

La liquidation de la faillite de Perrenoud Roby, radios, réparations, ventes et fournitures, au Locle, rue des Envers 69, a été clôturée par ordonnance du président du tribunal, rendue le 14 mai 1948.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (853)
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
(Liquidationsvergleich)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde hat die Verhandlung gemäss Art. 304 SchKG. über den von Müller Gregor, Verleger und Inhaber der früheren Firma «Pegasus-Verlag, Gregor Müller» wohnhaft Seefeldquai 47, Zürich 8, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) auf Freitag, den 4. Juni 1948, 15½ Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich angesetzt.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen des Nachlassschuldners werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher bei der Nachlassbehörde schriftlich erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 2. Juni 1948 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 15. Mai 1948.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der ao. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (854)
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
(Liquidationsvergleich)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, als Nachlassbehörde hat die Verhandlung gemäss Art. 304 SchKG. über den von der Firma Pegasus-Verlag A.G.,

Seefeldquai 47, Zürich 8, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) auf Freitag, den 4. Juni 1948, 15½ Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich angesetzt.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Nachlassschuldnerin werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher bei der Nachlassbehörde schriftlich erhoben werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen. Akteneinsicht bis 2. Juni 1948 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 15. Mai 1948.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der ao. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Kt. Bern *Richteramt Interlaken* (847)

Gemeinschuldnerin: Nüssli Rosa, geb. Hutzler, Frau, Oskars Ehefrau, früher Chaletfabrik in Eboligen, nun in Interlaken.
Verhandlungstermin: Samstag, den 29. Mai 1948, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Interlaken im Schloss daselbst.

Interlaken, den 14. Mai 1948.

Der Gerichtspräsident als erstinstanzliche Nachlassbehörde: Strelbel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(LP. 306, 308, 317)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (852)

Débitrice: Henchoz & Cie, société en commandite, primeurs en gros, et mi-gros, à Lausanne.
Date du jugement: le 29 avril 1948.

Lausanne, le 14 mai 1948.

Office des faillites de Lausanne.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Orbe* (844)

En date du 13 mai 1948, le président du Tribunal du district d'Orbe a homologué le concordat présenté à ses créanciers par Baumann Arnold, menuisier, à Ballaigues.

Orbe, le 14 mai 1948. Le commissaire au sursis: R. Baudat, préposé.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (848)

Par jugement du 26 avril 1948, le Tribunal a homologué le concordat proposé par la société A u d e m a r s S. A., studio d'enregistrement, rue du Jeu-de-l'Arc 7, Genève, à ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées un délai péremptoire de vingt jours pour intenter action.

Tribunal de première instance, Genève.
J. Gavard, commis-greffier.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal d'Aigle* (845)

Le président du Tribunal du district d'Aigle statuera dans son audience du mardi 25 mai 1948, à 16 heures 30 du jour, en salle du tribunal, maison de Ville à Aigle, sur la demande de sursis concordataire présentée par

Beck-Gerber Ernest,

épicerie-droguerie, à Leysin-Feydey.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Aigle, le 11 mai 1948.

Le président: B. de Haller.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Mai 1948. Radio usw.

Sondyna A. G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1947, Seite 38), Fabrikation von Radioapparaten usw. Die Generalversammlung vom 3. Mai 1948 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital wurde von Fr. 100 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 200 neuen Aktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung voll liberierte sind. Das Grundkapital von Fr. 300 000 ist eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

12. Mai 1948. Automobilzubehör usw.

B. Frick & Co., Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1935, Seite 2429). Die Generalversammlung vom 3. Mai 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Gesellschaft bezweckt Handel mit, Vertrieb, Reparatur von Pneumatiks, Accessoires und technischen Gummiwaren, Abgabe von Benzin und Öl nebst andern Artikeln der Automobilbranche. Die Gesellschaft ist berechtigt auch andere zur Erreichung ihres Zweckes nötig erscheinende Geschäfte abzuschliessen und Immobilien zu erwerben. Das Grundkapital wurde von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 60 neuen Aktien zu Fr. 500, die durch Verrechnung voll liberierte sind. Das voll liberierte Grundkapital von Fr. 50 000 ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

12. Mai 1948. Sicherheitsanlagen.

Fortis A. G. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1948 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Vertrieb von Sicherheitsanlagen aus Stahlbeton nach System Ing. Thörig, insbesondere von Aktien- und Kassenschränken und Tresoranlagen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, liberierte mit Fr. 20 000. Die Gesellschaft übernimmt von Emil Leuthold, von Uetikon a. S., in Wallisellen, dessen Rechte und Pflichten aus dem von ihm am 19. Januar 1948 mit Ing. C. Werner Thörig, von Herisau, in Hundwil, abgeschlossenen schriftlichen Vertrag. Damit übernimmt die Gesellschaft von Emil Leuthold insbesondere das diesem von Ing. C. Werner Thörig im genannten Vertrag zuerkannte übertragbare ausschliessliche unbefristete Recht, in der ganzen Schweiz die patentierten Thörig-Produkte zu verkaufen. Der Uebernahmepreis von Fr. 8000 wird vollumfänglich auf das Grundkapital angerechnet. Ferner übernimmt die Gesellschaft von Emil Leuthold Büromaterial und Material für die Einrichtung eines Messe-Standes gemäss Verzeichnis vom 1. April 1948 zum Uebernahmepreis von Fr. 2000, welcher vollumfänglich auf das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Emil Leuthold, von Uetikon a. S., in Wallisellen, als Präsident, und Julius Maag, von Höri, in Lenzburg. Kollektivprokura ist erteilt an Heinz Meyer, von Villmergen, in Dübendorf. Alle führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Clainsstrasse 49 in Zürich 6.

12. Mai 1948.

Baustoff-Chemie A. G. (Société Anonyme de Chimie des Matériaux de Construction) (Società Anonima di Chimica dei Materiali di Costruzione), bisher in Glarus (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947, Seite 1975). Die Generalversammlung vom 23. April 1948 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 7. Mai 1932 datieren und am 30. November 1943 und am 24. Juni 1947 revidiert worden sind, abgeändert. Die Firma lautet jetzt **Wey-Baustoff-Chemie A. G. (Wey-S. A. de Chimie des Matériaux de Construction) (Wey-S. A. di Chimica dei Materiali di Costruzione)**. Sitz der Gesellschaft ist nun Glattbrugg, Gemeinde Opfikon. Die Gesellschaft bezweckt Handel mit und Fabrikation von bauchemischen Produkten, Erwerb und Verwaltung von und Beteiligung an Industrien der Baubranche und branchenverwandten Unternehmungen, sowie Erwerb, Verwaltung und Vertretung von Patenten und Lizenzen, welche die Baubranche betreffen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500; es ist mit Fr. 26 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnung. Gino Wey ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Jost Wey, von Buttisholz (nicht, wie im SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947, Seite 1975, irrtümlich publiziert worden ist, von Zürich), in Kilchberg (Zürich), nunmehr Präsident und Delegierter, und Jon Peder Mohr, von Süs und Schuls in Zürich (neu). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: An der Riethofstrasse.

12. Mai 1948.

Milchproduzentengenossenschaft Rutschwil-Berg-Dägerlen, in Dägerlen (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1936, Seite 2066). Die Generalversammlung vom 10. April 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder und die rationelle Versorgung der im Genossenschaftskreis wohnenden Konsumenten mit Milch und Milchprodukten. Ausser der persönlichen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Mai 1948.

Sennhütten-Genossenschaft Gattikon-Sihlhalden, in Gattikon, Gemeinde Thalwil (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1935, Seite 1650). Die Generalversammlung vom 11. März 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Milchverwertungsgenossenschaft Gattikon-Sihlhalden**. Die Genossenschaft bezweckt die Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuhmilch; die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder; die rationelle Versorgung von Gattikon und Thalwil mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkter Nachschussleistung verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern; nunmehr führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift. Alfred Schoch und Alois Zürcher sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Albert Meyer, von Fällanden, ist neuer Präsident; Gaston Naef, von Bubikon, Vizepräsident; Mathias Baumgartner, von Engi (Glarus), Kassier, und Richard Rapold von Thalwil, Aktuar; alle in Gattikon, Gemeinde Thalwil.

12. Mai 1948. Glas usw.

Anton Meierhans, in Zürich (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1936, Seite 2478). Handel mit Glas usw. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe von Amtes wegen gelöscht. (Verfügung der Justizdirektion des Kantons Zürich vom 20. April 1948.)

12. Mai 1948.

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1948, Seite 729). Jakob Leu-Ehrensperger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung als 1. Kassier gewählt Robert Schmid, von Remigen, in Winterthur. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift je mit dem 1. Aktuar oder 1. Kassier oder mit dem bauleitenden Architekten.

12. Mai 1948. Handelsgeschäfte aller Art.
Panis A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1946, Seite 1666), Durchführung von Handelsgeschäften aller Art usw. Ernst Klarer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Emil Meyerhans-Corradi, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 279 in Zürich 11 (bei Heinrich Wüest-Guyer).

12. Mai 1948. Chemische Produkte.
H. F. Fässler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinz F. Fässler, von Unterberg, in Zürich 8. Vertretungen von und Handel mit chemischen Produkten. Mühlehachstrasse 84.

12. Mai 1948. Vertretungen aller Art.
Otto R. Luder, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1941, Seite 2006), Vertretungen aller Art. Die Firma wird gemäss Art. 68 HRegV von Amtes wegen gelöscht.

12. Mai 1948. Chemisch-technische Artikel usw.
Chimixet A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1948, Seite 4), chemisch-technische Artikel usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1948, Seite 1282) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

12. Mai 1948. Autotransporte.
Whlter & Jucker G. m. b. H., in Bauma (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1948, Seite 1021), Autotransportbetrieb für Personen und Güter usw. Nach dem der Einspruch der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich zurückgezogen ist, wird die Gesellschaft gelöscht.

12. Mai 1948.
Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich (Fabrique Suisse de Wagons et d'Ascenseurs S. A. Schlieren-Zürich) (Swiss Car & Elevator Manufacturing Corp. Ltd. Schlieren-Zürich), in Schlieren (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2021). Die Prokura von Robert Müller ist erloschen. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Karl Bryner, von Berlingen, in Schlieren.

12. Mai 1948.
E. Flückiger, Importhaus für Orientteppiche, in Zürich (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 990). Einzelprokura ist erteilt an Albert Furrer, von Eschenbach (St. Gallen), in Wollerau.

12. Mai 1948. Textilwaren.
Rodrigo Heriberto Henrique Boettner, in Zürich (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1947, Seite 3673), Textilwaren. Neues Geschäftslokal: Hohenklingenstrasse 16.

12. Mai 1948.
Treuhand- & Organisations A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946, Seite 3066). Die Prokura von Walter Meyer ist erloschen.

12. Mai 1948. Beteiligung an der Textilbranche usw.
Etexco, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1948, Seite 621), Beteiligung an Unternehmungen der Textilindustrie usw. Kollektivprokura ist erteilt an Wilfried Aepli, von und in Zürich.

12. Mai 1948.
Stahl- und Hartmetall Import Handelsgesellschaft (STAHAG), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1948, Seite 11). Eduard Adolf Marti ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. Mai 1948. Lederwaren.
Piller & Brunner, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1939, Seite 1014), Lederwarenfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Einzelfirma « Robert Brunner », in Zürich.

12. Mai 1948. Lederwaren.
Robert Brunner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Robert Brunner, von und in Küsnacht (Zürich). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Piller & Brunner », in Zürich 2. Lederwarenfabrik. Stockerstrasse 38 a.

12. Mai 1948.
Atlantis-Verlag A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1945, Seite 2514), Buch- und Zeitschriftenverlag usw. Die Generalversammlung vom 29. April 1948 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 150 000, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert.

13. Mai 1948.
Schweizerischer Kaufmännischer Verein (Société suisse des Commerçants) (Société svizzera del Commercianti), in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1946, Seite 3450). Die Delegiertenversammlung vom 10./11. Mai 1947 hat neue Statuten genehmigt. Der Sitz des Vereins befindet sich am Vorort, zurzeit in Zürich. Der Verein ist eine Berufsorganisation der Handels- und Bureauangestellten beider Geschlechter und setzt sich zusammen aus Kaufmännischen Vereinen und Verbänden (Sektionen und Unterverbänden) und Einzelmitgliedern. Er bezweckt die Hebung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Lage der Handels- und Bureauangestellten der privaten und öffentlichen Betriebe, wie auch der Lehrlinge. Er beschafft sich seine Mittel durch Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge. Der leitende Ausschuss besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern. Der Präsident oder ein Vizepräsident führt mit einem weiteren Mitglieder des Ausschusses, dem Generalsekretär oder einem der Zentralsekretäre, bzw. dem Verwaltungschef, Kollektivunterschrift. Es sind nun: Ernst Müller 2. Vizepräsident und Heinrich Tröndle Finanzdelegierter des leitenden Ausschusses. Neu wurden in diesen gewählt: Roger Landry, von Les Verrières, in Genf, als 1. Vizepräsident, sowie Dietrich Stauffacher, von Matt (Glarus), in Glarus, und Ernst Vogel, von Kolliken, in Zürich. Alfred Isliker ist nicht mehr Mitglied des leitenden Ausschusses, sondern Verwaltungschef. Die Genannten führen Kollektivunterschrift nach Massgabe der obigen Regel über die Vertretung. Die Unterschrift von Leo Fritsche ist erloschen. Walter Widmer ist nicht mehr Mitglied des leitenden Ausschusses; seine Unterschrift ist erloschen.

13. Mai 1948.
Sanitärbedarf A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1938, Seite 737), sanitäre Apparate usw. Die Generalversammlung vom 30. April 1948 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 200 000 wurde durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 400 000, eingeteilt in 400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert.

13. Mai 1948. Treuhandschäfte usw.
VEROPA A. G. (VEROPA S. A.) (VEROPA Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1606), Treuhandschäfte usw. Die Generalversammlung vom 4. Mai 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 10 000 wurde durch Ausgabe von 80 Namenaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

13. Mai 1948.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Mühleberg, in Aeugst a. A. (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1933, Seite 2462). Die Generalversammlung vom 19. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder und allfällige Abonnenten mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Anzeiger aus dem Bezirke Affoltern » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Die Zeichnungsberechtigten führen Kollektivunterschrift. Anton Stadelmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es zeichnen kollektiv: Eugen Stehli, Präsident, und Hans Aeberli, Aktuar.

13. Mai 1948. Galvanische Anstalt usw.
Galvanus A. G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1947, Seite 3613), galvanische Anstalt usw. Cäsar Schaffner und Elsa Schaffner-Berger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Alfred (genannt Rudolf) Morgenege, von Köniz, in Bern, als Präsident, und Paul Käsermann, von Limpach, in Wabern, Gemeinde Köniz.

13. Mai 1948.
Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1945, Seite 1086), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Jean Buisson ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

13. Mai 1948.
Immobilien-Genossenschaft « Hala », in Zürich 7 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1929, Seite 2158). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. März 1948 wurde diese Genossenschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann wegen Einspruch der Eidg. Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, noch nicht erfolgen.

13. Mai 1948. Pflästereunternehmen.
E. Watzel & Co., in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1936, Seite 2990), Pflästereigenschaft. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Wwe. Emilie Watzel-Meier aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven wurden von der neuen Einzelfirma « A. Pluhar, vorm. E. Watzel & Co. », in Zürich, übernommen.

13. Mai 1948. Pflästereunternehmen.
A. Pluhar, vorm. E. Watzel & Co., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adalbert Pluhar, von Zürich, in Zürich 9. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « E. Watzel & Co. », in Zürich 3. Pflästereigenschaft, Triemlistrass 110.

13. Mai 1948. Likör.
Aldo Elia, in Zürich (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1930, Seite 2247), Likörfabrikation. Die Firma ist infolge Uebergehanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft « Elia & Co. », in Zürich 3, erloschen.

13. Mai 1948. Spirituosen.
Elia & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Aldo Elia und Mario Ghezzi, beide italienische Staatsangehörige, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1948 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Aldo Elia », in Zürich, übernommen hat. Fabrikation von und Handel mit Spirituosen. Weststrasse 151.

13. Mai 1948. Landwirtschaftliche Artikel.
Otto Wenger, in Wiesen d'angen (SHAB. Nr. 26 vom 2. Februar 1948, Seite 326), Vertrieb landwirtschaftlicher Artikel. Die Firma wird infolge Fehlens der Voraussetzungen der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

13. Mai 1948. Tapeziererartikel.
Walter Jäggi, in Zürich (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1946, Seite 1849), Handel en gros mit Tapeziererartikeln. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Seewen (Solothurn) (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1948, Seite 1303) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

13. Mai 1948.
Gesellschaft « Neue Schweizer Rundschau », in Zürich 8, Verein (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1933, Seite 1937), Herausgabe einer Zeitschrift usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. April 1948 wurde dieser Verein aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Der Verein wird gelöscht.

13. Mai 1948. Autotransporte.
Fritz Friedli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Friedli, von Zürich und Ochlenberg, in Zürich 3. Autotransportunternehmen (Sachen). Burstwiesenstrasse 75.

13. Mai 1948. Metallgiesserei.
Heinrich Sieber, in Fällanden (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1946, Seite 601), Metallgiesserei. Diese Firma ist infolge Uebergehanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma « Heinrich Sieber », in Fällanden, erloschen.

13. Mai 1948. Metallgiesserei.
Heinrich Sieber, in Fällanden. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Sieber-Groh, von Zürich, in Bülach, mit seiner Ehefrau Lina, geb. Groh, in Gütertrennung lebend. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Heinrich Sieber », in Fällanden. Metallgiesserei. Bei der Kirche.

13. Mai 1948.
Milchgenossenschaft Bisikon, in Bisikon, Gemeinde Illnau (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942, Seite 941). Arthur Schmid ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar gewählt Heinrich Wintsch, von Illnau, in Bisikon, Gemeinde Illnau. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

13. Mai 1948. Bauunternehmen.
Anton Crestani & Sohn, in Illnau. Unter dieser Firma sind Anton Crestani sen. und Anton Crestani jun., beide von und in Illnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1948 ihren Anfang genommen hat. Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau.

13. Mai 1948. Brennmaterialien.
Jakob Fierz, in Zürich (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1940, Seite 2070), Holz- und Kohlenhandlung. Einzelprokura ist erteilt an Max Walter, von und in Zürich.

13. Mai 1948. Maschinen, Automobile usw.
Suito A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 83 vom 10. April 1948, Seite 1000). Die Generalversammlung vom 3. Mai 1948 hat die Statuten abgeändert. Die Gesellschaft bezweckt Ankauf, Verkauf, Import und Export von Maschinen jeder Art, Tätigkeit von Handels- und Finanzgeschäften und Beteiligung an gleichartigen oder verwandten Unternehmungen, sowie insbesondere auch Import von und Handel mit Automobilen.

13. Mai 1948.
Genossenschaft der Baufreunde, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1947, Seite 1927). Alfred Fries ist nicht mehr Aktuar, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Neu wurde in diesen als Aktuar gewählt Auguste Fragnière, von Vuippen, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift.

14. Mai 1948.
Industrieprodukte Handels A. G. (Industrial Products Trading Company Ltd.) (S. A. pour le Commerce de Produits industriels), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1948, Seite 695). Das Verwaltungsratsmitglied Arthur Wilson, Bürger der USA., in Washington (USA.), führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

11. Mai 1948.

Industrie-Pflanzwerk Langenthal II, in Langenthal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1944, Seite 894). An der Generalversammlung vom 10. April 1948 hat die Genossenschaft die Auflösung beschlossen und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau Bern

13. Mai 1948.

Speise-Restaurant A. G. Bern, vorm. **Kaffee- & Theestube A. G.**, in Bern (SHAB. Nr. 129 vom 7. Juni 1937, Seite 1306). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Januar 1948 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « Speise-Restaurant Schneider-Möri », in Bern, übernommen.

13. Mai 1948.

Speise-Restaurant Schneider-Möri, in Bern. Inhaber der Firma ist Otto Schneider, von Diessbach bei Büren a. d. A., in Bern. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft « Speise-Restaurant A. G. Bern, vorm. Kaffee- & Theestube A. G. », in Bern, übernommen. Speiserestaurant und Tea-room, Marktgasse 23.

13. Mai 1948.

Immobilien-genossenschaft des Christl. Vereins junger Männer, in Bern, Erwerb der Liegenschaft Rabenthalstrasse 69 in Bern, deren Herrichtung zu einem Vereinshaus für den « Christl. Verein junger Männer in Bern (CVJM.) » usw. (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1938, Seite 2468). Der bisherige Vizepräsident und Kassier, Hans Schwarz, ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident und Kassier gewählt Remo Hofer, von Rotherist, in Bern. Wie bisher zeichnen der Präsident, der Vizepräsident/Kassier und der Sekretär zu zweien kollektiv.

Bureau Biel

12. Mai 1948. Bäckerei usw.

E. Spahr-Junker, in Biel, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1945, Seite 1398). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « Mina Spahr-Junker », in Biel, übernommen.

12. Mai 1948. Bäckerei, Konditorei.

Mina Spahr-Junker, in Biel. Inhaberin der Firma ist Witwe Mina Spahr-Junker, von Wyssachen, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma « E. Spahr-Junker », in Biel. Bäckerei und Konditorei. Seevorstadt 32.

12. Mai 1948.

Stellungsgenossenschaft im Möösl, in Biel (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1943, Seite 1953). Ernst von Niederhäusern ist als Vorstandsmitglied zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Hans Kehrl, von Basel, in Biel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

13. Mai 1948. Uhren- und Bijouterieartikel.

Helmgartner & Guenin, in Biel, Kauf und Verkauf von Artikeln der Uhren- und Bijouteriebranche, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1947, Seite 65). Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit nie aufgenommen und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

Bureau Laupen

12. Mai 1948.

Polygraphische Gesellschaft (Société Polygraphique) (Società Poligrafica) (The Polygraphic Company), in Laupen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3805). Zum Prokuristen wurde ernannt Kurt Bruderer, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Horgen, der kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zeichnet.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

13. Mai 1948.

Roland Frey & Co., Weine und Spirituosen, Meiringen, in Meiringen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1947, Seite 2664). Roland Frey ist am 20. Juni 1947 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Firma wird abgeändert in **Urweider & Co., Weine und Spirituosen**. Die beiden bisherigen Gesellschafter, Adolf Urweider und Fortunato Ghelma, zeichnen kollektiv.

Bureau de Moutier

13. Mai 1948. Gypserie, peinture.

C. Mercoli, à Tavannes. Le chef de la maison est Carlo Mercoli, de Mugaena, à Tavannes. Entreprise de gypserie et peinture.

13. Mai 1948. Café.

Abel Aubry, à Reconvilier, exploitation du Café du Midi (FOSC. du 19 janvier 1929, N° 15, page 136). La raison est radiée pour cause de départ en application de l'art. 68 O.R.C.

Bureau Wimmis (Bezirk Nidwalden)

12. Mai 1948.

Immobilien-Kreuzplatz A.-G. Spiez, in Spiez (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1934, Seite 1752). In der Generalversammlung vom 30. Oktober 1947 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

10. Mai 1948.

Josef Huber, Bäckermeister, in Dagmersellen (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1935, Seite 845). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Bäckerei-Konditorei.

11. Mai 1948. Versicherungen.

W. Amstad, in Luzern, Versicherungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1945, Seite 2743). Diese Firma ist infolge Wegzugs des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Root, in Root, Genossenschaft (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1936, Seite 1118). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 8. März 1948 neue Statuten gegeben. Sie bezweckt, das Spar- und Kreditwesen nach christlichen Grundsätzen in gemeinsamer Selbsthilfe zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Dorfgemeinschaft zu dienen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder

persönlich und solidarisch. Bilanzverluste sind durch Nachschüsse zu decken. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

11. Mai 1948.

Diebold-Schilling-Verlag J. Schenker-Bürgi, in Luzern. Inhaber der Firma ist Jakob Schenker, von Däniken, in Olten. Diebold-Schilling-Verlag, Habsburgerstrasse 16.

11. Mai 1948. Bäckerei, Konditorei.

Robert Widmer, in Fischbach. Inhaber der Firma ist Robert Widmer, von Hohenrain, in Fischbach. Bäckerei-Konditorei.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

12. Mai 1948.

C. von Matt, Gasthaus z. Tell, in Stans (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1207). Die Firma hat den Handel mit Kohlen aufgegeben. Als Geschäftsnatur verbleibt der Betrieb des Gasthauses « Zum Tell ».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

13. Mai 1948.

Viehzuchtgenossenschaft Mittel-Bucheggberg, in Mühledorf (SHAB. Nr. 299 vom 23. Dezember 1942, Seite 2911). Die Generalversammlung vom 22. Mai 1943 hat § 25 der Statuten vom 7. Februar 1942 wie folgt abgeändert: « Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder solidarisch und persönlich. Innerhalb der Genossenschaft verteilt sich die Haftung nach Massgabe der Zahl der im Zuchtbuch eingetragenen Tiere. » Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Kriegstetten

10. Mai 1948. Maschinen, Beteiligungen.

Hugo Allemann A.G. (Hamag) (Hugo Allemann S.A. (Hamag)) (Hugo Allemann Ltd. (Hamag)), in Luterbach. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 29. April 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Maschinen, Handel mit solchen, Beteiligungen, Finanzierungen. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, wovon Fr. 46 000 einbezahlt sind. Es zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 200 (Serie A), die voll einbezahlt sind, und 50 Inhaberaktien zu Fr. 1800 (Serie B), worauf 40 % einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladungen an die bekannten Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hugo Allemann, als Präsident, und Johanna Allemann, Hugos, beide von Welschenrohr, in Luterbach, die die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift vertreten. Hauptstrasse 300.

12. Mai 1948. Metzgerei.

Werner Hofer, in Obergerlafingen, Metzgerei (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1934, Seite 3510). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

12. Mai 1948. Metzgerei.

Wwe. Ida Hofer-Gugger, in Obergerlafingen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Ida Hofer, geborene Gugger, von Lauperswil (Bern), in Obergerlafingen. Metzgerei. Gebäude Nr. 106.

12. Mai 1948.

Landwirtschaftliche Genossenschaft äusseres Wasseramt, in Etziken (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 139). Der Kassier Peter Müller hat nun Wohnsitz in Etziken.

12. Mai 1948. Spezereien, Milch.

Josef Kronenberg, in Obergerlafingen, Bäckerei, Spezerei- und Milchhandlung (SHAB. Nr. 269 vom 18. November 1942, Seite 2635). Die Firma hat den Bäckereibetrieb aufgegeben. Sie betreibt nun nur noch die Spezerei- und Milchhandlung.

12. Mai 1948.

Walter Hügli, Bäckerei, in Obergerlafingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Hügli, von Seedorf (Bern), in Obergerlafingen. Bäckerei. Hauptstrasse 85.

Bureau Olten-Gösgen

12. Mai 1948. Hotel.

Fritz Regenass-Gugelmann, in Olten, Hotel « Brauerei » (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3287). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

12. Mai 1948.

Sand- & Kies G.m.b.H., in Schönenwerd. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. April 1948 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Ausbeutung und Rüstung von Grubenmaterialien aller Art und den Handel mit solchen und ähnlichen Artikeln. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Jakob Trachsel, von Rüeggisberg, in Schönenwerd, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, welche voll liberiert ist, und Frieda Trachsel-Jost, von Rüeggisberg, in Schönenwerd, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, zu Fr. 5000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Jakob Trachsel, in Schönenwerd, gemäss Uebnahmevertrag vom 30. April 1948 Aktiven (Fahrzeuge) im Werte von Fr. 13 500. Der weitere Betrag des liberierten Stammkapitals ist bar einbezahlt worden. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen mit eingeschriebenem Brief oder durch persönliche Uebergabe gegen Quittung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist Jakob Trachsel, von Rüeggisberg, in Schönenwerd. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Frieda Trachsel-Jost, von Rüeggisberg, in Schönenwerd. Geschäftsdomizil: Bahnstrasse 361.

12. Mai 1948.

Darlehenskasse Obergösgen, in Obergösgen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 732). An der Generalversammlung vom 7. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Genossenschaft hat den Zweck, das Spar- und Kreditwesen nach christlichen Grundsätzen in gemeinsamer Selbsthilfe zu pflegen usw. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

13. Mai 1948.

Brennstoff Aktiengesellschaft Olten, in Olten (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1948, Seite 495). Die Prokura des Alois Kamber ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

9 aprile 1948.

Associazione Ticinese di Economia delle acque, in Bellinzona, associazione, tutela e promuovimento di tutti gli interessi inerenti all'economia delle acque del cantone Ticino (FUSC. del 7 dicembre 1929, N° 287, pagina 2413). La predetta associazione che per legge non è tenuta ad essere iscritta al Registro di commercio, viene radiata su conforme istanza, basata sulla risoluzione assembleare del 4 luglio 1946.

Ufficio di Lugano

20 aprile 1948. Legna, carboni, trasporti.

Wälti Rodolfo, in Lugano, legna, carboni e trasporti (FUSC. del 13 luglio 1940, N° 162, pagina 1268). La ditta viene cancellata dal registro di commercio per cessione di attivo e passivo alla « S. A. Combustibili Ceresiana, Succ. Wälti Rodolfo », a Lugano.

13 maggio 1948.

S.A. Combustibili Ceresiana, Succ. Wälti Rodolfo, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita, con statuti in data 31 marzo e 5 maggio 1948, una società anonima avente per scopo il commercio all'ingrosso ed al minuto di combustibili liquidi e solidi, la fabbricazione di agglomerati, continuando l'azienda della ditta individuale « Wälti Rodolfo », in Lugano, di cui si rileva attivo e passivo secondo il bilancio 31 gennaio 1948. La società può creare succursali in Svizzera ed all'estero, partecipare ad imprese similari ed in genere. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni nominative da 1000 fr. ciascuna liberate al 50% (25 000 fr.). È stato fatto apporto alla società dell'attivo e passivo della ditta individuale « Wälti Rodolfo », commercio di combustibili, in Lugano, secondo il bilancio inventario del 31 gennaio 1948 che presenta un attivo di 18 390 fr. ed un passivo di 2674 fr. 40 con un attivo netto di 15 715 fr. 60 costituito di merci, macchine, mobili, crediti, dicitela, ecc. Detto apporto è stato accettato per il prezzo di 14 000 fr. contro rimessa all'apportatore di 28 azioni liberate al 50%. La società assume attività e passività della predetta ditta individuale secondo il detto bilancio con effetto retroattivo al 1° febbraio 1948. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni agli azionisti mediante lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione da 1 a 5 membri, attualmente 3 che sono: Florindo Vassalli, di Gaetano, da Riva San Vitale, in Capolago, presidente, Aldo Bernasconi, di Leo, da Riva San Vitale, in Capolago, segretario, Rodolfo Wälti, fu Rodolfo, da Unterkulm (Argovia), in Lugano, membro. La società è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente o da quella collettiva a due degli altri due amministratori. Uffici in via Vignola.

13 maggio 1948. Articoli fantasia, ecc.

Guido-Roberto Rotta, in Lugano, articoli fantasia e bazar (FUSC. del 23 febbraio 1925, N° 43, pagina 301). La ditta viene cancellata per cessione di azienda.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

11 mai 1948.

Carrosserie Ghia S.A., à Aigle. Suivant acte authentique et statuts du 30 avril 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société ayant pour but: la carrosserie de tous véhicules, et toutes activités industrielles et commerciales se rapportant à l'activité principale, ainsi qu'à tous produits manufacturés similaires. Elle peut importer et exporter et représenter d'autres maisons, acquérir ou céder des brevets, formules de fabrication et licences et participer à toutes activités industrielles ou commerciales. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 membres, composé de: Edouard Monney, du Châtelard-Montreux, Alexandre Ricu, de Genève, secrétaire; Paul Genet, de Bex, président, tous à Aigle; Pierre Filippi et Felice-Mario Boana, ces derniers deux d'origine italienne, à Turin (Italie). Edouard Monney et Pierre Filippi sont en outre désignés comme administrateurs-délégués. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs-délégués.

11 mai 1948.

Caisse de Crédit Mutuel de Corbeyrier, à Corbeyrier, société coopérative (FOSC. du 30 novembre 1944). Dans son assemblée générale du 14 février 1948, la société a adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Dans le but de la société, la possibilité de s'occuper du commerce de marchandises a été abandonnée. L'obligation d'effectuer des versements supplémentaires est précisée et formulée conformément aux dispositions légales actuelles. Le montant de la part sociale est actuellement de 100 fr. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

11 mai 1948. Domaines viticoles.

La Magnèz S.A., à Aigle (FOSC. du 29 avril 1947). Jean Mühlematter, de Spiez, à Cortaillod, a été désigné comme administrateur, en remplacement de Francis Bourcoud, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Jean Mühlematter engagera dorénavant la société par sa signature collective avec l'un ou l'autre des administrateurs déjà inscrits.

Bureau de Payerne

13 mai 1948.

Moulin de Granges S.A., à Granges (FOSC. du 16 mai 1940, page 918). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 mars 1948, la société a modifié ses statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Dans la même assemblée générale, Ernest Dubois, de Buites (Neuchâtel), à Lansanne, a été nommé administrateur; il a la signature collective à deux avec les autres personnes autorisées à signer.

Wallis — Valais — Valais
Bureau Brig

11. Mai 1948.

Gebr. A. & E. Biderbost, Schreinerei & Zimmerei, in Reckingen. Andreas und Erwin Biderbost, beide von und in Reckingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1934 begonnen hat. Schreinerei und Zimmerei.

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Blitzingen, in Blitzingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1939, Seite 1796). In der Generalversammlung vom 14. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Augustin Jost, Vizepräsident, und Julius Wirthner, Aktuar; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Raphael Bittel, als Vizepräsident, und Viktor Ritz, als Aktuar, beide von und in Blitzingen.

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Fiesch, in Fiesch, Genossenschaft (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1936, Seite 511). In der Generalversammlung vom 4. April 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

11. Mai 1948.

Raiffeisenkasse der Pfarrei Glis, in Glis, Genossenschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1948, Seite 509). In der Generalversammlung vom 7. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firmabezeichnung lautet neu **Darlehenskasse Glis**. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Lax-Martisberg, in Lax, Genossenschaft (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2608). In der Generalversammlung vom 29. Februar 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet neu **Darlehenskasse Lax**. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht nun aus 5 (bisher 3) Mitgliedern. Rudolf Beck, Vizepräsident, ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Vizepräsident gewählt Josef Brantschen, von und in Lax. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

11. Mai 1948.

Darlehenskassenverein von Lötschen, in Kippel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2673). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet neu **Darlehenskasse Lötschen**. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand ist Aegidius Bloetzer, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Martin Rieder, von und in Kippel, zum Vizepräsidenten gewählt. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Varen, in Varen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1948, Seite 509). In der Generalversammlung vom 21. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Eisten, in Eisten. Unter dieser Firma besteht gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. April 1948 und auf Grund der Statuten gleichen Datums eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Entgegennahme von verzinslichen Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung sowie die Gewährung von Darlehen an die Mitglieder. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 100 aus. Die Mitglieder haften solidarisch und unbeschränkt für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ausserdem sind sie zu Nachschüssen verpflichtet, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Simon Andenmatten ist Präsident; Casar Burgener Vizepräsident und Augustin Kalbermatten Aktuar, alle von und in Eisten.

11. Mai 1948.

Albert Blatter, Garage Sampion, in Naters. Inhaber dieser Einzelfirma ist Albert Blatter, von Glis, in Brig. Autogarage und Reparaturwerkstätte, Benzinservice, Handel mit Autos und Motorrädern. Lokal: Fürkastrasse.

11. Mai 1948. Tabakbehandlung.

Intertabak A.-G., in Brig, internationale Gesellschaft für Ausbeutung und Förderung der Tabakbehandlung (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1681). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt.

11. Mai 1948. Waren aller Art.

Steiner & Co., in Hohentenn, Kollektivgesellschaft, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 142). Die Gesellschaft ist seit dem 30. April 1948 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

11. Mai 1948. Bauunternehmen.

Burgener & Cie., bisher in Raron, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1948, Seite 473). Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Turtmann verlegt.

Bureau de Sion

5 mai 1948. Chaussures.

Julen Gustave, à Sierre. Le titulaire de cette raison est Gustave Julen, de Zermatt, à Sierre. Fabrication et vente de chaussures, à l'enseigne: « Rondine ».

12 mai 1948.

Société Immobilière Lièdes-Sierre S.A., à Sierre (FOSC. du 28 octobre 1946, N° 252, page 3142). Pierre Liebhauser, président, Charles Antille, vice-président et Willy Eigenheer, secrétaire, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Adolphe Zingg, de Gossau (St-Gall), à Sierre, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle.

12 mai 1948.

Caisse de Crédit Mutuel de Venthône, à Venthône (FOSC. du 21 juillet 1934, N° 168, page 2034). Dans son assemblée générale du 25 février 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le nombre des membres du comité a été porté de trois à cinq.

Bureau de St-Maurice

12 mai 1948.

Henri Vouillamoz, Entreprise de maçonnerie, à R i d d e s. Le chef de la maison est Henri Vouillamoz, de et à Riddes. Entreprise de maçonnerie, terrassements, béton armé.

Genf — Genève — Ginevra

30 avril 1948.

Tracomme S.A. (Transport et Commerce), à G e n è v e (FOSC. du 30 septembre 1943, page 2184). Aux termes du procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 avril 1948, la société a décidé: de modifier sa raison sociale comme suit: Tracomme (Transaktionen für Handel und Industrie) (Tracomme [Commercial and Industrial Transactions]); de porter son capital social de 100 000 fr. à 250 000 fr. par l'émission de 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 250 000 fr., divisé en 250 actions au porteur de 1000 fr. chacune.

7 mai 1948.

Société Immobilière Rue de Lausanne 54, à G e n è v e, société anonyme (FOSC. du 27 septembre 1947, page 2832). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 avril 1948, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 250 000 fr. par l'émission de 200 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 250 000 fr., entièrement libéré, est divisé en 250 actions de 1000 fr., chacune, au porteur.

11 mai 1948. Stylos à bille.

GEBA, Emile Germann, à G e n è v e, importation, exportation, commerce et représentation de stylos à bille (FOSC. du 3 février 1948, page 345). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « GEBA, Germann & Suter », à Genève, ci-après inscrite.

11 mai 1948. Stylos à bille, etc.

GEBA, Germann & Suter, à G e n è v e. Sous cette raison sociale Emile Germann, de Lütisburg (St-Gall), à Genève, et Oskar-Josef Suter, de Lengnau (Argovie), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1948 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison « GEBA, Emile Germann », à Genève, ci-dessus radiée. Importation, exportation, commerce et représentation de stylos à bille, articles en matière plastique, jouets et articles de diverses natures. Rue du Rhône 2.

11 mai 1948. Epicerie.

R. Friederich, à G e n è v e. Le chef de la maison est Robert Friederich, de Rapperswil (Berne) et de Dardagny, à Avusy. Epicerie. Rue Céard 13.

11 mai 1948. Bijoux.

A. Luterbacher, à G e n è v e, manufacture de bijoux fantaisie (FOSC. du 15 avril 1947, page 1013). Nouveau bureau: rue de St-Jean 56. Atelier: rue des Batoirs 4.

11 mai 1948. Thés, etc.

E. Briffod, à G e n è v e, représentation de thés, confiserie et d'articles divers (FOSC. du 11 janvier 1941, page 80). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif: « E. Briffod & Fils », à Genève, ci-après inscrite.

11 mai 1948. Produits alimentaires, etc.

E. Briffod & Fils, à G e n è v e. Sous cette raison sociale, François-Ernest Briffod, de et à Genève, et son fils Pierre-Alfred Briffod, de et à Genève séparé de biens de Louise-Marie-Eugénie, née Gras, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1948, et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison « E. Briffod », à Genève, radiée. Achat, vente et représentation de tous produits alimentaires et d'articles de diverses natures. Rue de la Mairie 6.

11 mai 1948. Laines, etc.

Félix Castellino, à Malagny, commune de G e n t h o d, commerce, représentation et manutention de laines et cotons à tricoter (FOSC. du 3 janvier 1946, page 6). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Manufacture et commerce des laines, La Châtelaine », Mme Félix Castellino et Fils », à Malagny, commune de Genthod, ci-après inscrite.

11 mai 1948.

Manufacture et commerce des laines « La Châtelaine », Mme Félix Castellino et Fils, à Malagny, commune de G e n t h o d. Sous cette raison sociale veuve Elise-Caroline Castellino, née Vernier, veuve de Félix, et son fils André-Noël Castellino, tous deux de Genève, à Malagny, commune de Genthod, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 19 mars 1948, et qui a repris l'actif et le passif de la maison « Félix Castellino », à Malagny, commune de Genthod, radiée. Manufacture et commerce de laines et cotons à tricoter, notamment des laines portant la marque « La Châtelaine ».

11 mai 1948.

Société Immobilière « Belmont Villa » B, à G e n è v e, société anonyme (FOSC. du 6 février 1940, page 245). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 avril 1948, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 48 000 fr. à 50 400 fr. par augmentation de la valeur nominale de chacune des 120 actions, formant ledit capital social, de 400 fr. à 420 fr., cette augmentation étant libérée par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Elle a acquis lors de sa constitution un terrain à Genève, section Eaux-Vives, lieu dit Clos Belmont, sur lequel elle a fait construire une villa dont elle est encore actuellement propriétaire. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 400 fr., divisé en 120 actions de 420 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue du Rhône 33 (bureau de Charles Excoffier).

11 mai 1948. Machines pour la fabrication de pièces moulées en aggloméré, **Tedra Mouléuse S. à r. l.**, à Genève, construction, achat et vente de machines pour la fabrication de pièces moulées en aggloméré (FOSC. du 17 décembre 1946, page 3662). Le capital social de 21 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 1^{er} mai 1948, les statuts ont été modifiés en conséquence.

11 mai 1948.

Société Immobilière Le Cygne, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 30 mars 1948, page 886). La raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

11 mai 1948. Société immobilière.

Société Miramar, lettre C, à G e n t h o d, société anonyme immobilière dissoute (FOSC. du 1^{er} avril 1948, page 909). La raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

11 mai 1948.

Société Immobilière Prairie-Montchoisy lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 août 1935, page 2057). Dans son assemblée générale du 10 avril 1948, dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a: porté son capital social de 12 000 fr. à 60 000 fr. par l'émission de 192 actions au porteur de 250 fr., entièrement libérées, par compensation à due concurrence avec une créance contre la société; adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 60 000 fr., divisé en 240 actions au porteur, de 250 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue du Rhône 78 (régie Addor et Julliard).

11 mai 1948. Epicerie fine, etc.

F. Ferrand, Société Anonyme, à Genève, épicerie fine, spécialités alimentaires, etc. (FOSC. du 24 août 1936, page 2042). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 avril 1948, la société a décidé: 1° de transformer les 20 actions nominatives de 1000 fr. formant le capital social, en actions au porteur; 2° de porter ledit capital social à la somme de 50 000 fr. par l'émission de 30 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'administrateur Victor Deléval a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration reste composé d'Humbert Sésiano, président (inscrit) et de Jules de Mont (inscrit) nommé secrétaire, lesquels signeront dorénavant individuellement; leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence.

11 mai 1948.

Pharmacie de la Gare S.A., à Genève (FOSC. du 1^{er} novembre 1937, page 2432) Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 avril 1948, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'élevation de la valeur nominale de chacune des 20 actions formant son capital social, de 1000 fr. à 2500 fr.; 2° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 20 actions de 2500 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par un avis sous pli recommandé adressé à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Fernand Haissly, président, et Louis Haissly, secrétaire, tous deux de et à Genève. Ils engagent la société par leur signature collective. Les administrateurs Georges Rychner, président, démissionnaire, et Marie Guigue, secrétaire et déléguée, décédée, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

12 mai 1948. Boulangerie, etc.

Pierre Fatton, à Genève. Le chef de la maison est Pierre-Alfred Fatton, des Verrières, à Genève. Boulangerie-pâtisserie, à l'enseigne: «Boulangerie-pâtisserie des Acacias». Rue du Grand-Bureau 12.

12 mai 1948. Epicerie, etc.

A. Roulin, à Genève. Le chef de la maison est Auguste-Jules Roulin, de Treyvaux (Fribourg), à Genève. Epicerie, primeurs, laiterie et charcuterie. Rue de Monthoux 27.

12 mai 1948. Tabacs, etc.

Anna Bürki, à Genève, commerce de tabacs, etc. (FOSC. du 10 octobre 1946, page 2966). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

12 mai 1948. Restaurant, etc.

F. Jelk, à Genève. Le chef de la maison est Francis Jelk, de St-Sylvestre, à Genève. Restaurant-brasserie. Boulevard James-Fazy 10^{bis}.

12 mai 1948. Boulangerie, etc.

Ch. Béguin, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 17 novembre 1937, page 2547). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

12 mai 1948. Lainages, etc.

Yvonne Jauffret, à Genève. Le chef de la maison est Germaine-Yvonne Jauffret, née Kühni, de nationalité française, à Genève, épouse d'abord autorisée et séparée de biens de Victor-Louis Jauffret. Importation, représentation et commerce de lainages et soieries en gros. Avenue Weber 17.

12 mai 1948. Ferblanterie, etc.

Liomin et Locca, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie et zinguerie, société en nom collectif (FOSC. du 16 février 1946, page 514). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1947. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé « Jean Locca cadet », à Genève.

12 mai 1948. Ferblanterie, etc.

Jean Locca cadet, à Genève. Le chef de la maison est Jean Locca, de et à Genève, séparé de biens de Marthe-Adèle, née Hulliger. La maison a repris, depuis le 31 décembre 1947, l'actif et le passif de la société en nom collectif « Liomin et Locca », à Genève, radiée. Procuration individuelle est conférée à veuve Camille-Hortense Liomin, née Tocchio, de et à Genève. Entreprise de ferblanterie, plomberie et appareils sanitaires. Quai du Seujet 20.

12 mai 1948. Produits cosmétiques, etc.

OREC, à Genève, produits cosmétiques, d'hygiène et de beauté, etc., société anonyme (FOSC. du 30 janvier 1947, page 296). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten, der Schweizerische Textil- und Fabrikarbeiterverband, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des unter ihnen am 31. Januar 1947 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten der Schweiz allgemeinverbindlich zu erklären:

Ziff. 2. Einstellung und Entlassung. ¹ Die Einstellung, die definitive Anstellung und Entlassung der Arbeitnehmer erfolgt durch die Geschäftsleitung der betreffenden Firma.

² Die ersten vier Wochen gelten als Probezeit. An diese schliesst sich ein Provisorium von 5 Monaten an. Nach sechs Monaten Dienstzeit gilt jeder Arbeitnehmer als definitiv angestellt.

³ Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt:

während der Probezeit	1 Tag
während und nach Ablauf des Provisoriums	14 Tage

⁴ Kündigungsfrist ist das Ende einer Arbeitswoche. Für die im Monatslohn angestellten Arbeitnehmer wird die Kündigungsfrist nach Art. 348 OR. gehandhabt. Die Kündigung hat beidseitig schriftlich zu erfolgen.

⁵ Fristlose Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen gemäss Art. 352 OR. bleibt vorbehalten. Die Arbeiterkommission soll in solchen Fällen durch die Geschäftsleitung orientiert werden.

Ziff. 3. Arbeitszeit. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden pro Woche. Die Arbeitszeiteinteilung wird in der Fabrikordnung oder in einem besonderen Stundenplan geregelt.

Ziff. 4. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit. ¹ Die Arbeitnehmer sind zur Leistung von behördlich bewilligter Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit verpflichtet. Als Ueberzeitarbeit gilt die Ueberschreitung der durch Gesetz oder auf Grund von Art. 3 des Gesamtarbeitsvertrages festgelegten normalen Tages- oder Wochenarbeitszeit. Sie wird mit 25% Zuschlag vergütet. Ueberstunden für Hilfsarbeiten im Sinne von Artikel 178 und 179 der Verordnung über den Vollzug des Fabrikgesetzes sind nicht bewilligungspflichtig.

² Als Nachtarbeit gilt die Arbeit zwischen 20 und 06 Uhr. Sie wird mit einem Zuschlag von 35% vergütet.

³ Als Sonntags- und Feiertagsarbeit gilt Arbeit zwischen 00 und 24 Uhr des betreffenden Tages. Sonntagsarbeit wird mit einem Zuschlag von 50%, Feiertagsarbeit mit 100% vergütet.

Ziff. 5. Löhne. ¹ Für die voll arbeitsfähigen Arbeitnehmer gelten folgende Minimalstundenlöhne, einschliesslich Teuerungszulagen:

a) Berufsarbeiter

im 1. Jahr nach beendeter Lehre	Fr. 2.—
im 2. Jahr nach beendeter Lehre	Fr. 2.10
im 3. Jahr nach beendeter Lehre	Fr. 2.25

Der Ansatz von Fr. 2.— kann im ersten Jahr der Anstellung als Berufsarbeiter um 10 Rp. unterschritten werden, sofern der Arbeitnehmer längere Zeit (mindestens zwei Jahre) nicht mehr auf seinem Beruf tätig gewesen ist.

b) angelernte Arbeiter

Fr. 1.90

c) Hilfsarbeiter

Fr. 1.75

d) Berufsarbeiterinnen auch ohne eigentliche Berufslehre

Fr. 1.45

e) angelernte Arbeiterinnen

Fr. 1.35

f) Hilfsarbeiterinnen

Fr. 1.25

g) Arbeiter und Arbeiterinnen bis zum vollendeten 20. Altersjahr.

In Prozenten des jeweiligen Minimalgrundlohnes der lit. b, c, d und f.

	Arbeiter	Arbeiterinnen
nach dem vollendeten 19. Altersjahr	85%	95%
nach dem vollendeten 18. Altersjahr	70%	90%
nach dem vollendeten 17. Altersjahr	60%	85%
bis zum 17. Altersjahr	50%	70%

² Bei Akkord- oder Prämienarbeit ist der Minimalstundenlohn gemäss Abs. 1, lit. a bis f garantiert. Werden Arbeiten im Akkord- oder Prämienlohn ausgeführt, so sind die Ansätze derart festzulegen, dass bei mittleren Leistungen im Jahresdurchschnitt aller Abteilungen 10% Mehrverdienst vom Minimallohn gemäss Abs. 1, lit. a bis f erreicht wird.

Nicht in die Durchschnittsrechnung fallen die Arbeiter in der Anlernzeit, sowie solche, die bei gleichartigen Verhältnissen dauernd mehr als 10% Minderleistung aufweisen. Der Arbeitgeber ist von der oben erwähnten Bestimmung befreit, wenn die Nichterreichung dieser Arbeiten in nachgewiesener, ungenügender Arbeitsleistung oder in pflichtwidrigem Verhalten der Arbeitnehmer liegt.

Qualifizierte Büglerinnen oder Bügler, die an der Presse arbeiten, müssen in der Lage sein, folgende Arbeiten vollständig ausgeführt inklusive handnachgebügelt zu liefern:

- 4 Vestons oder
- 4 Hosen oder
- 7 Gilets oder
- 3 Damenmäntel per Stunde

Handbüglerinnen, mit oder ohne Prämie:

- 3 einfache Damenkleider oder
 - 4 Blusen oder
 - 2 weisse oder gefärbte Kleider oder
 - 3 Blusen weiss oder gefärbt
- per Stunde

³ Im Wochen- und Monatslohn angestellte Arbeitnehmer erhalten als Minimallohn mindestens den Lohn ihrer Kategorie, berechnet auf 48 Stunden.

⁴ Unter Berufsarbeitern sind diejenigen Arbeiter zu verstehen, welche sich über eine abgeschlossene Berufslehre ausweisen und effektiv auf ihrem gelernten Berufe arbeiten. Bisher als Berufsarbeiter anerkannte Arbeitnehmer bedürfen keines Nachweises der Berufslehre. Den Berufsarbeitern werden gleichgestellt:

- a) Heizer, welche das 22. Altersjahr überschritten haben, sofern sie während mindestens 3 Jahren eine grosse Dampfkesseanlage entweder allein verantwortlich oder — bei mehreren Kesselaggregaten — mitverantwortlich als Stellvertreter des Meisters oder als Vorarbeiter geführt haben.
- b) Chauffeurs, welche eine Berufslehre als Automechaniker oder eine andere einschlägige Berufslehre absolviert haben, die den amtlichen Fahrausweis besitzen und als Chauffeur tätig sind.

⁵ Als angelernte Arbeiter und Arbeiterinnen gelten Arbeitnehmer, welche selbständig und unter eigener Verantwortung die Tätigkeit eines Lehrberufes der Branche ausüben; die Berufslehre sind: Kleiderfärberei, Chemisch-Reinigen, Nasswäscher, Détacheur, Détacheuse, Hand- und Maschinenbügler und Büglerinnen, Schneiderinnen, Schneiderinnen.

Die Anlernzeit beträgt

- 2 Jahre, bei weiblichen Arbeitnehmern,
- 3 Jahre, bei männlichen Arbeitnehmern.

Hand- oder Maschinenbügler und Büglerinnen sowie Schneiderinnen gelten nach vier Jahren, Détacheure und Détacheuses nach sechs Jahren als Berufsarbeiter (-innen) auch ohne eigentliche Berufslehre.

Die dauernde Verrichtung gleicher Hilfsarbeiten gibt keinen Anspruch auf Einreihung in die Kategorie der angelernten Arbeiter oder Arbeiterinnen.

⁶ Als Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen gelten Arbeitnehmer, für welche die Voraussetzungen der gelernten Berufsarbeiter oder der angelernten Arbeiter (-innen) nicht zutreffen. Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen können in allen Betriebsabteilungen beschäftigt werden.

Ziff. 6. Diensterzulage und höhere Löhne. ¹ Die Minimalgrundlöhne aller Kategorien werden bei vollwertiger Leistung nach 6 Monaten bei definitiver Anstellung um 5 Rp., nach dem 2., 4., 6., 8. und 10. Dienstjahr um je 2 Rp. erhöht. Im übrigen werden die Löhne von der Firma festgesetzt, der es frei steht, besonders qualifizierten Arbeitnehmern höhere Löhne zu gewähren.

² Das Dienstjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet mit dem 31. Dezember. Bei Dienstantritt im ersten Semester wird das betreffende Jahr als erstes Dienstjahr angerechnet; bei Dienstantritt im 2. Semester beginnt das erste Dienstjahr am darauffolgenden 1. Januar.

³ Frühere Dienstjahre, d. h. solche, welche vor dem letzten Dienstantritt in die Firma geleistet wurden, werden in der Weise angerechnet, dass von den früheren tatsächlich geleisteten Dienstjahren die Jahre der Unterbrechung bis zum letzten Dienstantritt abgezogen werden. Der verbleibende Rest wird zu den seit dem letzten Dienstantritt geleisteten Dienstjahren hinzugezählt.

⁴ Für bisher beschäftigtes Personal ist der Eintrittstermin in den Dienst der Firma massgebend.

Kinderzulagen. ⁵ Für jedes Kind bis zum vollendeten 16. Altersjahr wird pro Woche eine Kinderzulage von Fr. 3.— bezahlt. Diese Zulage wird nur für solche Kinder ausgerichtet, denen gegenüber der Arbeitnehmer eine Unterstützungspflicht erfüllt.

Bezugsberechtigt sind:

- a) Familienväter.
- b) Witwen und Geschiedene mit eigenem Haushalt.
- c) Ehemänner, Witwer, Witwen und Geschiedene, die mit ihren Kindern nicht in gemeinsamen Haushalt leben, für deren Unterhalt aber nachweisbar vorwiegend aufkommen.
- d) Fernbleiben von der Arbeit hat nicht nur Verlust des entsprechenden Lohnes zur Folge, sondern auch eine entsprechende prozentuale Kürzung der Kinderzulage.

⁶ Bei Doppelverdiener-Ehepaaren, d. h. wenn Mann und Frau im gleichen oder verschiedenen Betrieben arbeiten, wird die Kinderzulage in der Regel nur dem Ehemann bezahlt. ⁷ Kantonale gesetzliche Regelungen über Kinderzulagen bleiben vorbehalten.

Ziff. 7. Bezahlte Ferien. ¹ Der Ferienanspruch beträgt für alle über 18 Jahre alten Arbeitnehmer:

Wenn der Eintritt im 2. Semester erfolgt	0 Werktage
Wenn der Eintritt im 1. Semester erfolgt	2 Werktage
Vom 2. bis und mit dem 5. vollen Dienstjahr	6 Werktage
Im 6. bis und mit dem 10. vollen Dienstjahr	9 Werktage
Im 11. bis und mit dem 20. vollen Dienstjahr	12 Werktage
Im 21. bis und mit dem 25. vollen Dienstjahr	15 Werktage
Im 26. und den folgenden vollen Dienstjahren	18 Werktage

Der Ferienanspruch für Arbeiter und Arbeiterinnen beträgt bis und mit dem Jahr, in welchem sie das 18. Altersjahr vollendet haben, 12 Werktage. Im ersten Dienstjahr haben diese Arbeitnehmer auf 6 Werktage Ferienanspruch, sofern der Eintritt vor dem 1. Juli erfolgt ist.

² In die Ferien fallende Feiertage gelten als Ferientage. Feiertagsentschädigung im Sinne von Art. 8 wird für solche Feiertage nicht ausbezahlt.

Die in die Ferien fallenden Samstage gelten als volle Ferientage.

³ Bei Betriebsabwesenheit oder Arbeitsunterbruch aus anderen Gründen in den dem Ferienantritt vorangegangenen 12 Monaten wird der Ferienanspruch wie folgt gekürzt:

- um ¼ bei weniger als 200, mindestens aber 150 effektiv geleisteten Arbeitstagen
- um ½ bei weniger als 150, mindestens aber 100 effektiv geleisteten Arbeitstagen
- um ¾ bei weniger als 100, mindestens aber 50 effektiv geleisteten Arbeitstagen

Werden weniger als 50 Arbeitstage effektiv geleistet, besteht kein Ferienanspruch. Arbeitsausfall infolge Krankheit oder Unfall bringt keine Kürzung des Ferienanspruches.

⁴ Infolge schweizerischen Militärdienstes bis zu 70 Tagen werden dem Arbeitnehmer keine Abzüge an den Ferien gemacht. Für weiteren Militärdienst tritt eine Reduktion der Ferien um je 1/12 für je einen vollen Monat ein. Zur Berechnung ist immer das Jahr massgebend, für das die Ferien bezogen werden.

⁵ Die Vergütung für einen Ferientag entspricht für die im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer den sechsten Teil des normalen Wochenlohnes für 48 Stunden. Für im Tag- oder Wochenlohn beschäftigte Arbeitnehmer beträgt sie den sechsten Teil des normalen Wochenlohnes. Für im Akkord- oder Prämienlohn Arbeitende gilt der garantierte Minimallohn für 8 Stunden zuzüglich 10%.

Die Kinderzulagen werden in allen Fällen auch während der Dauer der Ferien ausbezahlt. ⁶ Austretende Arbeitnehmer haben einen Ferienanspruch nur im Verhältnis der Dauer der Anstellung im betreffenden Kalenderjahr. Arbeitnehmer, die ihr Vertragsverhältnis kündigen nachdem sie ihre Ferien genossen haben, wird das zuviel erhaltene Feriengeld beim Austritt abgezogen.

⁷ Die zeitliche Ansetzung der Ferien erfolgt durch die Geschäfts- oder Betriebsleitung unter bestmöglicher Berücksichtigung der Wünsche der Arbeitnehmer. Immerhin ist in erster Linie die laue Zeit (Sommer und Winter) zu berücksichtigen. In der Regel sollen die Ferientage, sofern sie weniger als 14 Tage dauern, ununterbrochen gewährt und bezogen werden. Für die Berechnung der Ferien ist das Kalenderjahr massgebend. Die Anordnung kollektiver Betriebsferien bleibt nach Rücksprache mit der Arbeiterkommission vorbehalten.

Ziff. 8. Ferientage. Für 6 gesetzliche oder ortsübliche Ferientage jährlich, die durch jede Firma zu Beginn des Jahres mit der Arbeiterkommission bezeichnet werden, wird eine Vergütung für den Verdienstausfall ausgerichtet. Die Ferientage werden gleich einem Ferientag vergütet und auf der Basis von 8 Stunden berechnet. Arbeitnehmer, welche in der Woche vor oder nach einem zu zahlenden Ferientag nicht zur Arbeit erscheinen, haben keinen Anspruch auf die Entschädigung, ausgenommen sind zwingende Gründe und ärztlich bescheinigte Krankheit.

Ziff. 9. Absenzen. Bezahlte Absenzen werden an definitiv angestellte Arbeitnehmer gewährt:

Bei Verbelebung	2 Tage
Bei Geburt eigener Kinder	1 Tag
Bei Todesfall von Gatte und eigenen Kindern	2 Tage
Bei Todesfall von Eltern, Schwiegereltern und Geschwistern	1 Tag
Bei militärischer Rekrutierung oder Inspektion	1 Tag

Der Urlaubstag wird gleich einem Ferientag vergütet.

Ziff. 10. Lohnzahlung bei Militärdienst. ¹ Für die Dauer des obligatorischen schweizerischen Militärdienstes (Rekrutenschule, Wiederholungskurse, Kaderkurse) erhalten die Arbeiter unter Einrechnung der Lohnausfallentschädigung gemäss Lohnersatzordnung folgende Vergütungen:

a) Ledige ohne Unterstützungspflicht	40%	des durchschnittlichen Tagesverdienstes
b) Ledige mit Unterstützungspflicht und Verheiratete ohne Kinder	75%	
c) Verheiratete mit 1 Kind	85%	
d) Verheiratete mit 2 oder mehr Kindern	90%	

² Für sonstigen Militärdienst findet diese Bestimmung keine Anwendung. Die Lohnvergütung im Falle von Aktivdienst wird besonders geregelt.

Ziff. 11. Unfallversicherung. ¹ In den nicht dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung unterstellten Betrieben ist das Personal mindestens zu den folgenden Ansätzen gegen Betriebsunfälle zu versichern:

- a) für ein Taggeld bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit in der Höhe von 80% des effektiven Lohnes;
- b) für eine Kapitalzahlung bei Unfalltod im Betrage des tausendfachen effektiven Tagesverdienstes;
- c) für eine Kapitalzahlung bei Totalinvalidität im Betrage des zweitausendfachen effektiven Tagesverdienstes.

Die Firmen schliessen ausserdem für ihre Arbeitnehmer auf deren Kosten eine Nichtbetriebsunfallversicherung sowie eine kollektive Abredeversicherung ab. Die Prämien der Nichtbetriebsunfallversicherung und der Abredeversicherung geben zu Lasten der Arbeitnehmer.

Krankenversicherung. ² Jeder definitiv angestellte, versicherungsfähige Arbeitnehmer ist verpflichtet, sich auf seine Kosten bei einer anerkannten Krankenkasse für Spital-, Arzt- und Arznelkosten versichern zu lassen.

Ausserdem hat er sich bei einer Taggeldkrankenkasse gegen die Folgen des Lohnausfalles mindestens in folgendem Umfange zu versichern:

Jugendliche	Taggeld	Fr. 3.—
Frauen	Taggeld	Fr. 5.—
Männer	Taggeld	Fr. 10.—

Wenn die Firma eine Kollektiv-Versicherung für ihre Arbeitnehmer abschliesst oder wenn eine eigene Betriebskrankenkasse besteht, sind die Arbeitnehmer verpflichtet, sich dieser

Kollektiv-Versicherung oder Betriebskrankenkasse anzuschliessen. An die Prämienkosten zahlt die Firma den definitiv angestellten Arbeitnehmern monatlich folgende Beiträge:

Jugendliche	Fr. 1.50
Frauen	Fr. 2.50
Männer	Fr. 5.—

Durch die Leistung dieser Beiträge hat der Arbeitgeber die Lohnzahlungspflicht im Sinne von Art. 335 OR erfüllt. Halbtags- oder Saisonarbeiter erhalten eine ihrer zeitlichen Beschäftigung angemessene Entschädigung an die Prämienkosten.

Der Arbeitgeber ist dagegen verpflichtet, im Krankheitsfalle dem Arbeitnehmer gemäss Art. 335 OR während verhältnismässig kurzer Zeit den Lohn zu entrichten:

- a) wenn er seiner Beitragspflicht gemäss Abs. 2 hier vor nicht oder nicht gehörig nachkommt;
- b) wenn der Arbeitnehmer die Aufnahmebedingungen einer anerkannten Krankenkasse nicht erfüllt;
- c) für Krankheiten des Arbeitnehmers, die von der Versicherung ausgeschlossen worden sind.

Arbeitslosenversicherung. Ferner ist die Mitgliedschaft bei einer Arbeitslosenversicherungskasse für jeden Arbeitnehmer obligatorisch. Sie muss während der ganzen Dauer des Arbeitsverhältnisses aufrecht erhalten werden.

Ziff. 3. Schwarzarbeit. Arbeiter und Arbeiterinnen, die während der Arbeitszeit Schwarzarbeit, während der Frei- oder Ferienzeit Berufsarbeit zu Erwerbszwecken ausführen, können nach Feststellung des Tatbestandes mit sofortiger Wirkung im Sinne von Ziff. 2, Abs. 5 entlassen werden.

Ziff. 14. Vereins- und Koalitionsrecht. Die Koalitionsfreiheit wird anerkannt. Einem Arbeitnehmer darf aus der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft, insbesondere aber wegen seiner Tätigkeit als Vertrauensperson, kein Nachteil erwachsen, solange diese Betätigung in loyaler Weise ausgeübt wird. Innerhalb der Fabrik hat jede den Arbeitsfrieden oder den Arbeitsprozess störende Tätigkeit zu unterbleiben.

Ziff. 15. Arbeiterkommission. Die Arbeiterschaft ist berechtigt, eine Arbeiterkommission zu bilden. Bestellung und Obliegenheiten derselben werden in einem besonderen Reglement geordnet.

Die Arbeiterkommission bezweckt, neben der Wahrung der Interessen der Arbeiterschaft, die gegenseitige Aussprache, die Zusammenarbeit, das gegenseitige Vertrauen und ein gutes Einvernehmen zwischen der Geschäftsleitung und der Arbeiterschaft herbeizuführen und zu erhalten.

Ziff. 16. Arbeitsleistung und Sorgfaltspflicht. Die Arbeitnehmer verpflichten sich, ihre volle Arbeitskraft im Interesse des Betriebes einzusetzen, die ihnen übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen und alle Betriebseinrichtungen mit Sorgfalt zu behandeln und allfällige Mängel sofort zu melden.

Die Arbeitnehmer verpflichten sich ferner zur Einhaltung der Arbeitsdisziplin, zu loyalem und anständigem Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Untergebenen sowie zur strikten Beachtung der Fabrikordnung.

Ziff. 17. Paritätische Kommission. Die Vertragskontrahenten bestellen zur Durchführung und Ueberwachung dieses Vertrages eine paritätische Kommission, die sich wie folgt zusammensetzt:

Arbeitgeber: 4 Vertreter des Verbandes schweizerischer Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten.

Arbeitnehmer: 4 Vertreter der vertragschliessenden Arbeitnehmerverbände.

Der Vorsitz wird abwechselungsweise von den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern geführt.

Ziff. 18. Kauttionen. Zur Sicherung der Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages sind folgende Kauttionen zu hinterlegen:

- a) Bei der Schweizerischen Nationalbank:
 - Fr. 2500 vom Verband schweizerischer Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten,
 - Fr. 2500 gemeinsam von den vertragschliessenden Arbeitnehmerverbänden,
 - Fr. 100 bis Fr. 500 von jedem unter die Allgemeinverbindlicherklärung fallenden Betrieb (je nach Grösse), sofern er nicht einem vertragschliessenden Verband angehört.
- b) Bei einer Kantonalbank auf ein persönliches Sparkassenbüchlein:
 - Fr. 40 von jedem männlichen,
 - Fr. 25 von jedem weiblichen und
 - Fr. 15 von jedem unter 20 Jahre alten Arbeitnehmer, sofern er nicht einem vertragschliessenden Verband angehört.

Die Kautionspflicht wird wirksam:

- a) für vertragschliessende Verbände nach Inkrafttreten des Gesamtarbeitsvertrages;
- b) für Betriebe, die keinem vertragschliessenden Verband angehören, nach Inkrafttreten der Allgemeinverbindlicherklärung;
- c) für definitiv angestellte Arbeitnehmer, die keinem vertragschliessenden Verband angehören, nach Ablauf von vier Monaten seit Inkrafttreten der Allgemeinverbindlicherklärung;
- d) für provisorisch angestellte Arbeitnehmer, die keinem vertragschliessenden Verband angehören, nach Ablauf der Zeit des Provisoriums gemäss Ziff. 2, Abs. 2 des Gesamtarbeitsvertrages.

Die Kauttionen bleiben für die Dauer der Allgemeinverbindlicherklärung zuhanden des Schiedsgerichtes gesperrt. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses vor Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung erhält der Arbeitnehmer die Kauttion zurück.

Ziff. 19. Differenzen. Sollten in einem Betriebe über die Anwendung oder Auslegung dieses Vertrages Meinungsverschiedenheiten entstehen, so ist für deren Schlichtung folgendes Verfahren zu befolgen:

- a) In erster Linie sollen solche Meinungsverschiedenheiten im Betriebe selbst behandelt und zu lösen gesucht werden, und zwar normalerweise zwischen Geschäftsleitung und Arbeiterkommission.
- b) Kann keine Einigung erzielt werden, so wird die Angelegenheit einem paritätischen Schiedsgericht unterbreitet.

Schiedsgericht. Innerhalb 14 Tagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung seitens eines Vertragskontrahenten sind zu ernennen:

- a) Der Obmann des Schiedsgerichtes. Falls sich die Parteien nicht auf eine andere Persönlichkeit einigen, ist der Vorsitzende des kantonalen Einigungsamtes Zürich Obmann des Schiedsgerichtes. Betrifft die Beurteilung und Schlichtung von Differenzen nur einzelne Firmen, so kann der Gerichtspräsident desjenigen Gerichtes, in welchem sich das Domizil der betreffenden Firma befindet, als Obmann bestimmt werden.
- b) Die Vertragsparteien und deren Ersatzmänner. Der Arbeitgeberverband sowie die Gesamtheit der Gewerkschaften wählen je zwei Vertreter und mindestens zwei Ersatzmänner in das Schiedsgericht, die dem Obmann des Schiedsgerichtes schriftlich bekanntzugeben sind. Das Schiedsgericht tagt am jeweiligen Sitz des Gerichtspräsidenten. Es bestimmt ausschliesslich und endgültig das Verfahren.

Ueber allfällige Austritts- oder Ablehnungsgründe entscheidet der Obmann endgültig nach den Bestimmungen des Prozessrechtes des betreffenden Kantons. Bei Vertragsverletzungen durch eine Vertragspartei, deren Organe oder Einzelkautionspflichtige kann das Schiedsgericht gegen die fehlbare Partei eine Konventionalstrafe aussprechen, deren Höhe der Bedeutung der Verletzung angemessen sein muss. Werden die Konventionalstrafe und die überbundenen Kosten innert Monatsfrist nicht bezahlt, so greift das Schiedsgericht auf die Kautionen. Der betreffende Teil hat alsdann den Fehlbetrag innert Monatsfrist zu ersetzen.

Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind endgültig. Die Parteien verzichten auf jeden Instanzenzug.

Erfolgt ein Entscheid in einer Streitigkeit, an der eine Partei beteiligt ist, welche keinem der vertragschliessenden Verbände angehört, so fällt er dahin, sofern eine der Parteien, innert 30 Tagen von der Eröffnung des Entscheides an gerechnet, schriftlich beim Obmann oder zu Protokoll vor dem Schiedsgericht die Nichtannahme des Schiedspruches erklärt. Die Parteien sind über ihre Rechte zu belehren.

Bei Nichtannahme des Entscheides urteilt in zivilrechtlichen Angelegenheiten auf Klage hin der ordentliche Richter.

Die Kosten des Schiedsgerichtsverfahrens werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, während der Dauer der Vertragsverhandlungen und des Schiedsgerichtsverfahrens alles zu unterlassen, was zu einer Verschärfung des Konfliktes führen könnte.

Ziff. 21. Anshändigung des Vertragstexts, bzw. des Bundesratsbeschlusses. Die dem vertragschliessenden Verband angeschlossenen Arbeitgeber haben ihren Arbeitnehmern ein Vertragsexemplar auszuhändigen.

Alle ändern von der Allgemeinverbindlicherklärung erfassten Arbeitgeber sind verpflichtet, ihren Arbeitnehmern den Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung abzugeben.

- Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:
- a) Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Ausgenommen sind die Kantone Basel-Stadt, Waadt und Genéve.
 - b) Sie erstreckt sich auf alle Anstellungsverhältnisse der in Kleiderfärbereien und chemischen Reinigungsanstalten beschäftigten Arbeitnehmer. Ausgenommen sind das kaufmännische Personal sowie im Monatslohn angestellte Meister und Vorarbeiter.
 - c) Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
 - d) Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und gilt, unter Vorbehalt der Verlängerung der Geltungsdauer des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, bis 31. Dezember 1949. (A.A. 131)

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, einzulegen.

Bern, den 10. Mai 1948. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Pro Unitas S. A. en liquidation, Baumes

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

Conformément à la publication dans la FOSC. du 21 novembre 1947, No 273, page 3450, la société a décidé sa dissolution. Elle est entrée en liquidation.

Par le présent avis, les créanciers ayant des revendications à présenter sont invités à faire valoir leurs créances auprès du liquidateur soussigné, jusqu'au 15 juin 1948. (A.A. 138⁷)

Lausanne, le 14 mai 1948. Rue du Midi 1.

René Moreillon, expert-comptable diplômé.

Diskont AG. Zug

Bilanz per 31. Dezember 1947

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa und Postscheck	42 567	55	Bankenkreditoren auf Sicht	2 130	—
Bankendebitoren auf Sicht	8 022	—	Bankenkreditoren auf Zeit	397 041	40
Wechsel	48 335	—	Kreditoren	57	50
Vorschüsse und Darlehen	464 281	55	Delkrede-Rückstellung	37 000	—
Sonstige Aktiven	2 521	53	Kassa-Obligationen	6 000	—
			Sonstige Passiven	43 348	65
			Aktienkapital	50 000	—
(AG. 41)			Gesetzliche Reserven	10 000	—
			Spezial-Reserven	10 000	—
			Aktivsaldo	10 150	08
	565 727	63		565 727	63
Ausgaben			Einnahmen		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verwaltungskosten und Personal	33 822	40	Saldovortrag vom Vorjahr	4 041	13
Geschäfts- und Bureaukosten	34 167	12	Wiedereingänge von abgeschriebenem Vorschüssen und Darlehen	2 886	84
Verluste und Abschreibungen	16 304	92	Aktivzinsen, Kommissionen und Unkostenvergütungen	114 448	80
Steuern und Abgaben	2 978	70	Gewinnsaldoverwendung:		
Passivzinsen	23 953	55	Fr. 2000.— auf gesetzliche Reserven		
Reingewinn:			» 4000.— auf Spezialreserven		
Vortrag 1946	Fr. 4 041.13		» 4150.08 auf neue Rechnung		
Reingewinn 1947	» 6 108.95				
	121 376	77		121 376	77

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Clearing-Verkehr - Traffic de compensation

Ausweis per 30. April 1948 - Situation au 30 avril 1948

Clearingabkommen Accords de compensation		Auszahlungen an schweizerische Gläubiger Paieiments aux créanciers suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées	Einzahlungen schweizerischer Schuldner Versements de débiteurs suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées ¹	Auszahlungen an schweizerische Gläubiger Paieiments aux créanciers suisses Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées	Unerledigte Zahlungsaufträge zugunsten schweizerischer Gläubiger Ordres de paiements non liquidés en faveur de créanciers suisses	Clearingsaldo + = Überschuss - = Fehlbetrag Solde de clearing + = Excédent - = Découvert	Offene Forderungsanmeldungen Déclarations de créances non liquidées	Wartefrist für die schweizerischen Gläubiger Délai d'attente pour les créanciers suisses Letztensbesahler Zahlungsauftrag Dernier ordre de paiement exécuté
		Gesamtverkehr Mouvement total			Monatsverkehr Mouvement mensuel		Am Monatsende - En fin de mois	
		1	2	3	4	5	6	7
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Bulgarien	Bulgarie	80 830 006.70		47 956.67	7 032 035.77	—	2 721 006.06	Nr. 3047 16.6.43
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	5 163 313.87		3 479.60	17 127.77	—	680 244.95	
Finanzverkehr	Traffic financier	713 711.28				—		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	86 707 031.85	293 329.72	51 436.27	7 049 163.54	—	6 066 557.53	
Dänemark	Danemark	243 636 175.78		3 118 994.45	14 740 573.24	—	10 106 333.91	23.2.48 21.4.48 26.4.48
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	26 116 944.67		990 602.90	162 342.03	+	2 521 086.04	
Finanzverkehr	Traffic financier	2 875 761.97		58 035.03	6 544.21	+	315 363.07	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	272 628 882.42	3 367 002.94	4 167 632.38	14 909 459.48	—	8 416 194.29	
Finnland	Finlande	52 982 642.33		1 499 803.94	2 475 662.49	—	7 514 332.87	Nr. 1877 2.3.48
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	364 572.22				—		
Finanzverkehr	Traffic financier	385 995.12				—		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	53 733 209.67	1 054 775.38	1 499 803.94	2 475 662.49	—	2 154 782.96	
Griechenland	Grèce	39 835 263.50		873 489.11	1 594 727.01	—	711 170.52	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	41 787.66				—		
Finanzverkehr	Traffic financier	943 212.24		38 978.50	15 377.79	+	1 487.31	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	40 820 268.40	278 320.53	912 467.61	1 610 104.80	—	712 657.83	
Italien	Italie	391 266 331.45		16 236 627.70	2 754 482.81	+	64 957 792.94	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	789 188.15		191 376.94	39 112.05	+	4 595 561.17	
Finanzverkehr	Traffic financier					+	14 089 902.48	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					+		
	Total	392 055 519.60	23 672 013.48	16 428 004.64	2 793 594.86	+	83 643 256.59	
Italien (Abk. 1935)	Italie (Accord 1935)	1 227 327 069.99		—	171 020 097.72	—	288 175 800.18	21.12.42
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	166 375 747.35		1.00	8 423 711.82	—	8 322 709.74	
Finanzverkehr	Traffic financier	25 137 282.04		—	52 374.40	—	24 879 30	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic			—		—		
	Total	1 418 840 099.38	— 2 100 688.69	— 1.00	179 496 183.94	—	296 523 389.22	
Jugoslawien	Yougoslavie	125 830 733.93		6 576 197.02	6 075 506.73	+	1 861 191.59	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	3 623 551.70		17 182.80		+	11 604.78	
Finanzverkehr	Traffic financier	1 541 709.16		35 893.60	2 400.—	+		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	130 995 994.79	2 560 233.58	6 629 273.42	6 077 906.73	+	1 872 796.37	
Oesterreich	Autriche	101 536 606.83		9 148 334.97	9 715 094.76	+	13 625 524.05	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	185 969.79		24 252.23		+		
Finanzverkehr	Traffic financier	290 240.67		26 034.92		+		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	102 012 817.29	8 029 051.54	9 198 622.12	9 715 094.76	+	13 625 524.05	
Polen	Pologne	133 658 226.65		2 499 951.48	6 284 832.30	+	343 931.70	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	2 534 992.72		69.88		+	645.—	
Finanzverkehr	Traffic financier	1 007 482.86		33 430.95	1 310.—	+	1 310.—	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	137 200 702.23	3 988 571.27	2 533 452.31	6 286 142.30	+	345 241.70	
Rumänien	Roumanie	265 299 054.22		73 021.43	1 418 002.65	+	4 543 806.10	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	57 502 806.97		6 050.—	323 537.98	+	621 384.51	
Finanzverkehr	Traffic financier	4 988 436.96			5 328.18	+	3 469 882.36	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	327 790 298.15	816 433.18	79 071.43	1 746 868.81	+	8 635 072.97	
Spanien	Espagne	505 829 122.71		3 867 247.78	581 735.65	—	15 316 768.55	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	21 318 629.81			239 150.36	+	188 881.90	
Finanzverkehr	Traffic financier	17 340 067.56				—		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	544 487 820.08	7 052 176.25	3 867 247.78	820 886.01	—	15 127 886.65	
Türkei	Turquie	248 456 714.48		2 394 600.55	2 362 266.68	+	5 778 417.27	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	14 982 778.90		529 157.85	7 176.03	+	1 101 428.95	
Finanzverkehr	Traffic financier	1 245 759.48				+		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	264 685 252.86	1 031 841.08	2 923 758.40	2 369 442.71	+	6 879 846.22	
Ungarn	Hongrie	400 043 797.32		2 317 997.35	2 768.75	+	13 679 347.61	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	11 880 926.35		271 847.18		+	2 794 352.63	
Finanzverkehr	Traffic financier					—		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	411 924 723.67	2 259 675.43	2 589 844.53	2 768.75	+	16 473 700.24	
Gesamtverkehr	Mouvement total	4 183 882 615.39	52 302 735.69	50 880 613.83	235 353 279.18	—	197 081 080.09	163 843 559.43
Clearingabkommen in Liquidation Accords de compensation en liq.								
Belgien	Belgique	77 391 251.39			2 847 843.34	—	22 197 257.90	2 558 981.11
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	5 076 706.01			4 026.63	—	8 626.63	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	82 467 957.40			2 851 869.97	—	22 205 884.53	2 558 981.11
Deutschland	Allemagne	4 647 225 764.66		45 583.—	50 263 425.25	—	981 074 037.33	78 046 747.38
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	556 619 911.53		3 683.43	274 661.72	+	3 598 689.90	
Finanzverkehr	Traffic financier	357 217 972.81		— 39 291.50	241 564.79	+	49 051 550.30	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	5 561 063 649.—	408 527.47	9 974.93	50 779 651.76	—	928 423 797.13	78 046 747.38
Frankreich	France	372 696 459.92			3 680 306.74	—	3 603 692.60	
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	14 353 437.92				—		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	387 049 897.84	— 17 878.18		3 680 306.74	—	3 603 692.60	
Niederlande	Pays-Bas	95 776 044.55		— 1 228.99	1 296 539.21	—	49 447 938.78	6 345 128.14
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	15 889 362.61			369 370.47	—	384 425.12	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	111 665 407.16		— 1 228.99	1 665 909.68	—	49 832 363.90	6 345 128.14
Norwegen	Norvège	27 467 060.69			113 512.50	—	16 548 546.23	3 345 096.80
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	884 721.89				—		
Uebrigere Verkehr	Autre trafic					—		
	Total	28 351 782.58			113 512.50	—	16 548 546.23	3 345 096.80
Slowakei	Slovaquie	146 280 930.78			2 561.40			
Kommerzieller Verkehr	Traffic commercial	6 287 424.25						
Finanzverkehr	Traffic financier	1 481 166.90						
Uebrigere Verkehr	Autre trafic							
	Total	156 891 898.51			2 561.40	+	1 918 657.93	2 220 014.02
Tschechoslowakei	Tchécoslovaquie	2 642 376.58				+	1 918 657.93	2 220 014.02
Liquidationskonto	Compte de liquidation					+		
	Total	2 642 376.58				+		
Gesamtverkehr	Mouvement total	6 327 290 592.49	390 649.29	8 745.94	59 093 812.05	—	1 018 695 626.46	92 515 967.45

¹ Anteil der schweizerischen Gläubiger. — Part des créanciers suisses.

Betrieb der deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet

(Mitteltung des Eidgenössischen Amtes für Verkehr)

I. Ab 1. Mai 1948 hat die Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Eisenbahnen (SWDE) den Betrieb der deutschen Bahnstrecken im Kanton Schaffhausen und im Kanton Basel-Stadt, mit Einschluss des deutschen Bahnhofes in Basel, übernommen. Diese führt den Betrieb auf Grund

- der zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Kantonen Basel-Stadt und Schaffhausen einerseits und mit dem Grossherzogtum Baden andererseits abgeschlossenen Eisenbahnstaatsverträgen mit ihren Nachträgen, Erklärungen und Zusatzprotokollen;
- der den Bahnbetrieb berührenden Verträge und Vereinbarungen über den Post-, Zoll-, Grenzpolizei- und Grenzsanitätsdienst;
- der früheren Vereinbarungen der schweizerischen Bahnverwaltungen mit der deutschen Bahnverwaltung und ihrer späteren Nachträge, insbesondere über
 - Bau und Betrieb der Verbindungsbahn zwischen Badischem Bahnhof in Basel und dem Bahnhof Basel SBB.,
 - den gemeinschaftlichen Bahnhof Schaffhausen,
 - den Anschluss der Hafentbahn an den Badischen Vershubbahnhof und den Betrieb der Hafentbahn durch die Schweizerischen Bundesbahnen zwischen dem Baselstädtischen Rheinhafen Kleinhüningen und dem badischen Vershubbahnhof,
 - die zwischen den Bahnverwaltungen abgeschlossenen internen Vereinbarungen, namentlich diejenigen über den Abrechnungsverkehr;
- der reglementarischen Vorschriften der Deutschen Bahn.

II. Die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn auf Schweizer Gebiet richten sich nach den von der deutschen Bahnverwaltung gestützt auf die internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr und die deutsche Eisenbahnverwaltung erlassenen Vorschriften. — Vorbehalten bleiben die bahnsseitig vereinbarten vorübergehenden Abweichungen von diesen Vorschriften hinsichtlich der Beförderungsbedingungen und Beförderungspreise im internationalen Verkehr.

Auf Schweizer Gebiet werden alle Beförderungspreise und Nebengebühren in Schweizer Franken erhoben. Die in anderer Währung festgesetzten Beförderungspreise werden zu den von den Schweizerischen Bundesbahnen festgelegten Umrechnungskursen umgerechnet.

III. Die Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Eisenbahnen übernimmt ab 1. Mai 1948 alle hängigen und künftigen Verwaltungsgeschäfte zur selbständigen Erledigung in eigenem Namen, insbesondere:

- Reklamationen und Ansprüche auf Rückerstattungen und Entschädigungen gegen die Deutsche Bahn aus Beförderungsvertrag,
- Ansprüche gegen die Deutsche Bahn aus der gesetzlichen Haftpflicht für infolge des Bahnbetriebs entstandene Schäden,
- Rechte und Forderungen der Treuhänderischen Verwaltung der Deutschen Reichsbahn in der Schweiz gegenüber Dritten.

Die Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Eisenbahnen übernimmt alle von der Treuhänderischen Verwaltung abgeschlossenen Verträge über Industrieleihe, Lagerplatzmiete, Benützung von Bahngebiet durch Dritte (Gestattungsverträge) sowie alle übrigen Verträge oder Vereinbarungen. Sie hält diese Verträge und Vereinbarungen für die Dauer von drei Monaten, vom 1. Mai 1948 an gerechnet, unverändert aufrecht. — Vorbehalten bleibt eine gütliche Verständigung zwischen den Beteiligten über die vorzeitige Aufhebung oder Aenderung dieser Verträge. Erhöhungen der darin festgesetzten Vergütungen bedürfen der Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

IV. Die Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Eisenbahnen kann vor den zuständigen schweizerischen Gerichten in eigenem Namen klagen und verklagt werden.

Die Zwangsvollstreckung gegen das auf Schweizer Gebiet befindliche Vermögen der Deutschen Bahn bedarf der vorherigen Genehmigung des Eidgenössischen Amtes für Verkehr.

V. Die deutsche Bahnverwaltung ist befugt, in laufenden Angelegenheiten der Verwaltung oder des Betriebes mit dem Eidgenössischen Amt für Verkehr, den Schweizerischen Bundesbahnen, den Behörden der Kantone und Gemeinden sowie mit Dritten direkt zu verkehren. Ausgenommen sind alle Abmachungen und Massnahmen in bezug auf Angelegenheiten der Geldwahrung und Umwechslung. Dasselbe gilt für die Deutsche Verkehrskreditbank, Wechselstube Basel, in Angelegenheiten, welche die Deutsche Bahn auf Schweizer Gebiet betreffen und im Rahmen der Weisungen des «Office des changes» der Militärregierung der französisch besetzten Zone.

VI. Richterliche und sonstige Notifikationen und Anzeigen können gültig an den Badischen Bahnhof Basel und an den Bahnhof Schaffhausen SWDE. gerichtet werden zuhanden der Generaldirektion SWDE. in Speyer und der Eisenbahndirektion Karlsruhe SWDE.

Aufhebung der Verfügung Nr. 6 des Eidgenössischen Amtes für Verkehr betreffend Reklamationen gegen die Reichsbahn aus Beförderungsvertrag

Die Verfügung Nr. 6 des Eidgenössischen Amtes für Verkehr über die Uebernahme und Verwaltung der Anlagen und des Vermögens der Deutschen Reichsbahn in der Schweiz (Reklamationen gegen die Reichsbahn aus Beförderungsvertrag) vom 25. August 1945 (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1945) ist mit Wirkung ab 1. Mai 1948 aufgehoben.

Ab 1. Mai 1948 übernimmt die Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Eisenbahnen die Behandlung von Reklamationen und Ansprüchen auf Rückerstattungen und Entschädigungen gegen die Deutsche Bahn aus Beförderungsvertrag.

Die Akten des kommerziellen Dienstes und des Rechtsdienstes der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen werden der Eisenbahndirektion Karlsruhe SWDE. zugestellt.

Exploitation des lignes du Chemin de fer allemand sur territoire suisse

(Communiqué de l'Office fédéral des transports)

I. Dès le 1^{er} mai 1948, l'Association pour l'exploitation des chemins de fer du Sud-Ouest de l'Allemagne (Betriebsvereinigung der Südwestdeutschen Bahnen, en abrégé S.W.D.E.) exploite les lignes du Chemin de fer allemand, situées dans les cantons de Schaffhouse et de Bâle-Ville, y compris la gare

badoise à Bâle. Cette association dirige l'exploitation en se conformant aux dispositions

- des conventions ferroviaires conclues entre la Confédération suisse, les cantons de Bâle-Ville et de Schaffhouse d'une part, et le Grand-Duché de Bade d'autre part, avec les suppléments, les déclarations et les protocoles additionnels qui s'y rapportent;
- des traités et conventions relatifs aux services de la poste, de la douane, de la police-frontière et du service sanitaire à la frontière, en tant qu'ils se rapportent à l'exploitation ferroviaire;
- des conventions conclues antérieurement entre les administrations ferroviaires suisses et l'Administration du Chemin de fer allemand, y compris les compléments et modifications adoptées ultérieurement, notamment en ce qui concerne:
 - l'établissement et l'exploitation du chemin de fer de raccordement entre la gare badoise de Bâle et la gare de Bâle des Chemins de fer fédéraux suisses,
 - la gare commune de Schaffhouse,
 - le raccordement du chemin de fer du port à la gare badoise de triage, ainsi que l'exploitation par les Chemins de fer fédéraux suisses du chemin de fer du port entre le port bâlois du Petit-Huningue et la gare badoise de triage,
 - les accords internes entre chemins de fer et notamment ceux qui ont trait aux décomptes,
- des prescriptions réglementaires du Chemin de fer allemand.

II. Les conditions de transport du Chemin de fer allemand sur territoire suisse sont déterminées par les prescriptions édictées par l'Administration du Chemin de fer allemand en application des conventions internationales concernant les transports par chemin de fer et l'«Eisenbahnverkehrsordnung». — Demeurent réservées les dérogations temporaires convenues entre les administrations de chemins de fer en ce qui concerne les conditions et les prix du trafic international.

Tous les frais de transport et les frais accessoires sont, en Suisse, payés en francs suisses. Les taux de conversion de ces frais stipulés en d'autres monnaies sont conformes à ceux fixés par les Chemins de fer fédéraux suisses.

III. L'Association S.W.D.E. reprend toutes les affaires en cours au 1^{er} mai 1948 et celles à venir, pour les traiter elle-même et en son propre nom, notamment:

- toutes réclamations et demandes de restitution de frais de transport ou d'indemnisation adressées au Chemin de fer allemand sur la base du contrat de transport,
- toutes prétentions fondées sur la responsabilité civile du chemin de fer et résultant de dommages causés par son exploitation,
- tous droits et créances de l'Administration fiduciaire du Chemin de fer allemand du Reich en Suisse.

L'Association S.W.D.E. reprend à son compte toutes les conventions conclues par l'Administration fiduciaire suisse quant aux raccordements industriels, à la location d'emplacements, à l'utilisation du domaine du chemin de fer (autorisations), ainsi que tous les autres contrats ou conventions. Elle maintient tels quels tous ces contrats et conventions pendant 3 mois à compter du 1^{er} mai 1948. — Demeurent réservées les ententes amiables qui pourront intervenir directement entre intéressés au sujet de l'abrogation anticipée ou de la modification de ces conventions. — L'augmentation des contre-prestations prévues dans les conventions doit être approuvée par le Contrôle fédéral des prix.

IV. L'Association S.W.D.E. peut ester en justice ou être assigné sous son propre nom devant les tribunaux suisses.

L'exécution forcée ayant pour objet le patrimoine du Chemin de fer allemand sur territoire suisse est soumise à l'autorisation préalable de l'Office fédéral des transports.

V. L'Administration du Chemin de fer allemand est autorisée à traiter directement avec l'Administration des Chemins de fer fédéraux suisses, l'Office fédéral des transports, de même qu'avec les autorités cantonales et locales ou avec des tiers, en tant qu'il s'agit d'affaires courantes de l'Administration ou de l'exploitation du Chemin de fer allemand, à l'exclusion de tous contrats ou opérations de change. Il en va de même pour la «Deutsche Verkehrskreditbank AG.», bureau de Bâle, en tant qu'il s'agit d'affaires concernant les Chemins de fer allemands situés sur territoire suisse et dans le cadre des instructions de l'Office des changes du Gouvernement militaire de la zone française d'occupation.

VI. Les notifications et communications judiciaires et autres peuvent être valablement adressées à la gare badoise à Bâle et à la gare de Schaffhouse S.W.D.E., à l'intention de la Direction générale S.W.D.E. à Spire et à la direction des chemins de fer S.W.D.E. à Karlsruhe.

Abrogation de l'ordonnance N° 6 de l'Office fédéral des transports concernant les réclamations contre le Chemin de fer allemand du Reich découlant du contrat de transport

L'ordonnance N° 6 de l'Office fédéral des transports relative à la reprise de l'administration et de l'exploitation des installations et du patrimoine du Chemin de fer allemand du Reich sur territoire suisse (réclamations contre le Chemin de fer allemand du Reich découlant du contrat de transport), du 25 août 1945 (FOSC. N° 202 du 30 août 1945), a été abrogée avec effet au 1^{er} mai 1948.

Dès le 1^{er} mai 1948, l'association pour l'exploitation des Chemins de fer du Sud-Ouest de l'Allemagne (S.W.D.E.) traitera elle-même toutes les réclamations et demandes de restitution de frais de transport ou d'indemnisation adressées au Chemin de fer allemand sur la base du contrat de transport. A cet effet, le service commercial et la Division du contentieux de la Direction générale des Chemins de fer fédéraux transmettront les dossiers à la direction des Chemins de fer S.W.D.E. à Karlsruhe.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern



SCHREIBTISCHE

mit zweckmäßiger Einteilung
SCHREIBMASCHINENTISCHE
SCHRÄNKE

In guter Qualität ab Lager lieferbar

Rüegg-Naegeli & Cie. AG., Zürich

Bahnhoofsraje 22, beim Paradeplatz, Telephon 23 37 07

Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen am Rheinfalt

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1947 ist durch die am 14. Mai 1948 abgehaltene Generalversammlung auf Fr. 18 brutto pro Aktie festgesetzt worden. Der Coupon Nr. 6 kann daher ab 15. Mai 1948 unter Abzug von Fr. —.90 eidgenössische Couponsteuer und Fr. 4.50 eidgenössische Verrechnungssteuer mit

Fr. 12.60 netto

bei folgenden Stellen eingelöst werden:

- in Neuhausen: an unserer Kasse;
- in Schaffhausen: bei der Schaffhauser Kantonalbank,
beim Schweizerischen Bankverein;
- in Basel: beim Schweizerischen Bankverein;
- in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
- in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Die Coupons sind in Begleitung eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses einzureichen.

Z 343

Neuhausen am Rheinfalt, den 14. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Centralschweizerische Kraftwerke Luzern

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. Mai 1948, 8 Uhr 30, im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Centralschweizerischen Kraftwerke in Luzern, Hirschengraben 33 (II. Stock), eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1947.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1947 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien und Interimsscheine oder gegen geübtenden Ausweis über den Besitz derselben bis Freitag, den 21. Mai 1948, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt, Luzern und Zürich, Aktiengesellschaft Len & Cie., Zürich, und Luzerner Kantonalbank, Luzern.

Lz 86

Luzern, den 7. Mai 1948.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jähr.

Le conseil d'administration de la S.A. de la Fabrique d'Horlogerie
Le Coultre & Cie au Sentier, a le pénible devoir de faire part du décès,
survenu subitement le 17 mai 1948, à l'âge de 73 ans, de

Monsieur

Jacques-David Le Coultre, Dr. h. c.

son président et directeur

Nous perdons en lui un ami et conseiller dévoué qui a consacré sa vie et son énergie au développement de notre entreprise et qui l'a dirigée, avec une rare compétence, durant plus de 50 ans.

Pour les obsèques, consulter l'avis mortuaire de la famille.

HYPOTHEKARBANK IN WINTERTHUR

WINTERTHUR

Untertor 32

ZÜRICH

Paradeplatz 5

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 ¼ % Obligationen auf 2 ½ Jahre fest

3 ½ % Obligationen auf 5 ½ Jahre fest

je mit nachheriger sechsmonatiger Kündigung

Konversionen von gekündigten oder kündbaren Titeln erfolgen zu den gleichen Bedingungen

Automobilgesellschaft Rottal AG., Ruswil

Einladung zur 30. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 29. Mai 1948, um 14 Uhr, im Gasthof «Hirschen» in Buttisholz

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht des Direktors.
3. Ablage der Jahresrechnung 1947, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Orientierungen über die Ausgabe einer Obligationenanleihe.
7. Verschiedenes.

Lz 94

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Aktienausweis bis und mit 28. Mai 1948 auf dem Betriebsbureau Ruswil und Reisebureau Rottal, Luzern-Schwanenplatz 3, bezogen werden.

Die Jahresrechnung und Bilanz liegen ab 17. Mai 1948 auf dem Betriebsbureau Ruswil zur Einsicht auf.

Ruswil, den 15. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Schwyz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. Mai 1948, 11 Uhr, im Rathaus in Schwyz

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1947.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1947 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Freitag, den 21. Mai 1948, 17 Uhr, auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern bezogen werden.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Lz 85

Schwyz, den 7. Mai 1948.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jähr.

Elektrizitätswerk Atdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. Mai 1948, 15 Uhr, im Hotel «Löwen» in Atdorf

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1947.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1947 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Lz 87

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Freitag, den 21. Mai 1948, 17 Uhr, auf unseren Bureaux in Atdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berückstichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Gesellschaftsbureaux Atdorf und Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureaux in Atdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Atdorf, den 7. Mai 1948.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jähr.

Société générale d'affichage

L'assemblée générale des actionnaires du 12 mai 1948 a fixé le dividende, pour l'exercice 1947 à 18 fr. 20 net (tous impôts compris, y compris l'impôt anticipé) par action; 9 fr. 80 net (tous impôts compris, y compris l'impôt anticipé) par bon, payable dès le 20 mai 1948 au siège social, rue du Stand 64, à Genève, contre remise du coupon d'action N° 42 et du coupon de bon N° 11.

X 157

Genève, le 12 mai 1948.

Le conseil d'administration.

COMPAGNIE DES TRAMWAYS DE NEUCHÂTEL

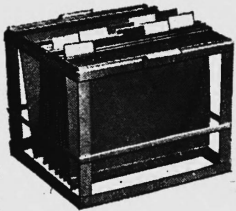
Assemblée générale des actionnaires

le vendredi 4 juin 1948, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel

Ordre du jour: 1° Comptes et gestion 1947. 2° Nominations statutaires.

Dès le 27 mai 1948, les comptes et le rapport des vérificateurs de comptes seront déposés au siège social et à la Banque cantonale. Celle-ci délivrera les cartes d'admission à l'assemblée contre dépôt des actions jusqu'au 1er juin. Chaque déposant recevra une carte de circulation sur le réseau valable le 4 juin 1948. En outre, cette carte donne droit à une course aller et retour sur le funiculaire de Chaumont, au tarif réduit de 50 ct.

N 36



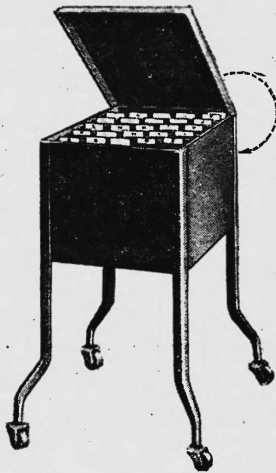
Hängegestell

leicht transportabel, kann ohne weiteres auch in Schubladen doppelter Höhe gestellt werden. 34 cm breit, 27 cm hoch, 28 oder 31 cm tief. leer Fr. 23.50

Registraturboj

Fahrbar, kann an jeden Sitzplatz gezogen werden. Ganz Metall, olivgrün emailliert.

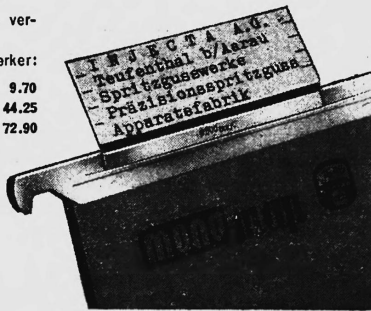
Leer ohne Deckel Fr. 75.—
Mit Deckel zuzügl. Fr. 22.—



Extrastarke Hängemappen

mit grossem, verschlebbarem Fenstermerker:

10 Stück Fr. 9.70
50 Stück Fr. 44.25
100 Stück Fr. 72.90



Postversand

Waser & Sohn
Limmatquai 102 Zürich

In grossem Neubau an verkehrsreicher Durchgangsstrasse, in bester Geschäftslage der Stadt Solothurn, sind auf 1. Oktober 1949 zirka 450 m²

Büreauräumlichkeiten

zu vermieten.

Nur Dauermieter werden berücksichtigt.

Interessenten wenden sich an Chiffre OFA 4491 S Orell Füssli-Annoncen, Solothurn.

Grosse Liegenschaft

In verkehrsreichster Lage der Stadt Solothurn, passend für Geschäfts-, Fabrikations-, Kaufhaus oder Wohnblock, ist wegen Umzugs in Neubau zu verkaufen.

Interessenten können die Liegenschaft jederzeit besichtigen.

Anfragen unter Chiffre OFA 4492 S an Orell Füssli-Annoncen, Solothurn.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle Zurich Genève Lausanne
St-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1

Junger und soldier

Vertreter

der chemisch-technischen Branche, eingeführt bei Kolonialwarengeschäften und Drogerien, sucht Stelle auf 1. Juni. Bewerber besitzt das GA und Autofahrbewilligung. Offerten unter Hab 394-1 an Publicitas Bern.

Bedeutende Importfirma der technischen Branche in Basel sucht in absehbbarer Zeit in Basel zu mieten:

Lageräumlichkeiten

von zirka 1500 bis 2000 m², mit Geleise-, Kraftstromanschluss und guter Zufahrtsstrasse. Lage wenn möglich in der Nähe des Rheins.

Detaillierte Offertstellung erbeten unter Chiffre R 6009 Q an Publicitas Basel.

LLOYD'S-Versicherungen

durch
Schmitz & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 16 London House
Telefon 25 25 28

Commerce de gros et importation

en bonne situation de la Suisse centrale, avec entrepôts étendus, camions, cherche à reprendre d'autres articles lucratifs, évtl. dépôts pour été-automne. — Offres sous chiffre T 2321 R à Publicitas Berne.

L'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, annonce que le

livret d'épargne

de son établissement N° 25704 au nom de M. et M^{me} Jules et Hildy Müller-Simmen, à Lausanne, a été égaré. Il en sera délivré un duplicata le 10 novembre 1948 si aucune opposition n'est faite jusqu'à cette date.

Le directeur: E. Cavlin.

Importeurs!

NEUHEITEN gesucht zum Wiederverkauf in grossem Rayon an Privatkundschaft oder spezielle Kreise. Offerten an Postlagernd J 580 G Villarlas (Freiburg).



L'Auberge de Cointance, GENEVE
Cointance 25 RESTAURANT-BAR Téléphone 23061
Restaurant de premier ordre
Toutes les fines spécialités.

Fabricants de produits alimentaires

Voulez-vous augmenter votre chiffre d'affaires et diminuer vos frais généraux? Notre groupement vous propose une solution à vos problèmes de vente, livraisons, contentieux. — Prenez contact en toute confiance en écrivant sous chiffre P X 80128 L à Publicitas Lausanne.

Buchhalter
28 Jahre alt, bilanzsicher, Deutsch und Französisch sprechend, sucht Dauerstelle in Bank oder Handel. Bevorzugt Zürich oder Basel und Umgebung. Eintritt nach Uebereinkunft.
Anfragen sind erbeten unter Chiffre Co 10912 Z an Publicitas Zürich.

Wellkarton

(in allen kuranten Rollenbreiten)

P. Gimmi & Co. AG,
z. „Papyrus“
St. Gallen

Imprimerie

bien réputée. Installation et matériel permettant grande production. Fr. rens. S'adresser A. Luthi, 8, rue Vx. Collège.

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»



AB Zihler SACKFABRIK BERN

Das SHAB. ist im Finanzkreise sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Huile d'Olives, Phénacétine

disponible.
An Morier d'Or S.A. Genève
tél. (022) 2 81 40.

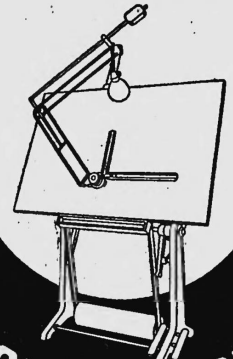
PATENTE KIRCHHOFFER, RYFFEL & CO. ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 68

Zeichenmaschinen

Kaufen Sie nicht irgendeine Zeichenmaschine — lassen Sie sich die

SWISS BALLA

auf jeden Fall vorführen. 15 Modelle für Zeichenbretter; Format A 4 bis 125x200 cm.



GRAB+WILDI
Zürich und Urdorf

Ausstellung Sellergraben 59

Gesucht

Heimarbeit für 1 bis 2 Arbeiter

Raum mit hydr. Presse und Kompressor sowie Motoren und Transmissionen stehen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre J 2360 R an Publicitas Burgdorf.

Prompt ab Lager lieferbar:

Borax, Borsäure, Zitronensäure

Walter Moesch & Co., Import chemischer Rohstoffe, Zürich Z 891

Kaum. Angestellter

21jährig, mit eidg. Diplom (Lehrzeit und zwei Jahre Praktikum in bedeutender Maschinenfabrik der Westschweiz), fliessend Französisch und Deutsch sprechend, mit guten Kenntnissen im Italienischen, sucht Stelle in einer Handels-, Industrie-, Import-Exportfirma. Wünscht sich in der deutschen Sprache weiterzubilden. — Angebote unter Chiffre Hab 398-1 an Publicitas Bern.

Vakuum-Trocken- und Verdampf-Apparate

für die chemische, pharmazeutische, elektrotechnische und Nahrungsmittel-Industrie

EMIL PASSBURG & BERTHOLD-BLOCK

wieder in kürzester Zeit lieferbar. Anfragen an DEROPE, Wädenswil.

Strebsamer, tüchtiger

KAUFMANN

gut präsentierend, anfangs 40, versiert in allen Finanz- und Steuersachen, bilanzsicher, Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift, Auslandspraxis, sucht neuen Wirkungskreis als Mitarbeiter, eventuelle employé intéressé in erstklassiger seriöser Firma. Prima Referenzen.

Offerten unter Chiffre Hab 390-1 an Publicitas Bern.